

WILHELMSBURGER INSEL RUNDBLICK



Herausgeber: Wilhelmshurger InselRundblick e. V.

10. Jahrgang / Ausgabe Dezember 2003



Bis zum 21. Dezember werden 5 Läden im Reiherstiegviertel von Künstlerinnen und Künstlern aus Wilhelmsburg mit Leben erfüllt und zum Leuchten gebracht.

- Näheres auf S. 2 -

Blondi's Frisierstube

Alles unter einem Dach...:

Damen - Herren - Kinder

Inh.: Monika Schwabe

Kosmetikstudio - Maniküre - Fußpflege

Vogelhüttendeich 50

21107 HH

Tel.: 75 80 68

Öffnungszeiten:

Di. bis Fr. 8.30 - 18 Uhr,
Sa. 9 - 13 Uhr

„Blondi's Frisierstube 2“

Reinstorfweg 9 (Haus 5)

Tel. 75 84 00

Öffnungszeiten:

Mo. u. Mi. 9 - 14 Uhr,
Di., Do., Fr. 9 - 16 Uhr

Krankenhaus

„Groß - Sand“

Tel.: 756 612 22

Öffnungszeiten:

Di. ab 9 Uhr
Fr. 9 - 13 Uhr



Rund ums Haus

- Eisenwaren
- Gartengeräte
- Haushaltswaren
- Schließanlagen

- Schlüsseldienst

Alles für Ihre Sicherheit
vom Keller bis zum Boden

EISEN-JENS

Veringstr. 44 - 21107 Hamburg

Tel. 75 81 23 - Fax 753 45 35

Es tut sich was in Wilhelmsburg!

Unser lebendiger Stadtteil



Great Sketch Kids

In der GS Kirchdorf wird der beste englische Sketch gesucht - und nur einer kann gewinnen

Die weltweite Pisa-Untersuchung, die den deutschen Schulen vor zwei Jahren nur sehr mittelmäßige Ergebnisse bescheinigte, hat zu einer Veränderung der Schullandschaft geführt. Nun wird intensiv darüber nachgedacht, wie die Leistungen der Schüler und Schülerinnen verbessert werden können, ohne ihnen den Spaß am Lernen zu nehmen. Im Gegenteil: wir wissen, dass Kinder und Jugendliche gerade dann am meisten lernen, wenn sie mit Freude und einem Ziel vor den Augen an die Arbeit gehen.

Aus diesem Grund geht die GS Kirchdorf seit einigen Jahren in den Hauptfächern neue Wege. Es begann mit einem Vorlesewettbewerb der 6. Klassen, bei dem jeweils der beste Vorleser bzw. die beste Vorleserin des ganzen Jahrgangs gekürt werden. Seit zwei Jahren findet auch die Mathe-Olympiade der 5. Klassen statt. Hier können die Kinder nicht nur ihre Rechenkenntnisse unter Beweis stellen: auch logisches Denken und Präsentationskünste sind gefragt.

In diesem Jahr wird nun erstmals ein Sketchwettbewerb in Englisch in Jg. 7 ausgetragen. Die Schüler und Schülerinnen erarbeiten im Englischunterricht eigene Sketche und ermitteln zunächst die Klassensieger: Diese treten zur Endauscheidung vor einer Jury an - und die Gewinner werden in einer Feier vor dem ganzen Jahrgang gebührend gefeiert.

Zur Zeit sind bereits die Klassensieger ermittelt und auch die Jury hat ihr Urteil schon gefällt. Wer Schulsieger wird, ist jedoch noch ein Geheimnis. Eines aber ist klar: die Siegerehrung findet im Dezember vor großem Publikum in der Aula statt. Wie sie ablaufen wird - darüber möchten wir gerne in der Januarausgabe des WIR berichten.

Maria Gawrosch,
Gesamtschule Kirchdorf

LÄDEN LEUCHTEN

(at) Kreative und etwas skurrile Ideen, noch dazu von Künstlern, finden nicht immer sofort Zustimmung; das hat sich bei der Aktion „Läden leuchten“ anders dargestellt.

Als „ponton - Kooperative von Künstlern und Kulturveranstaltern auf Wilhelmsburg“ erst vor etwa 2 Monaten die Initiative ergriff, in der Vorweihnachtszeit leere, nicht vermietete Läden für Künstler zu „organisieren“, waren z.B. die SAGA und auch ein privater Vermieter sofort bereit, hierfür Geschäfte zur Verfügung zu stellen. Und auch der Beirat für Stadtteilentwicklung gab nicht nur Geld für die notwendige Öffentlichkeitsarbeit,



Zum Start der Aktion in der Georg-Wilhelm-Str. 42
Kamen bereits etwa 60 Gäste; viele nahmen anschließend an einem Spaziergang zu den anderen Läden teil.

LÄSEN LEUCHTEN

Öffnungszeiten der Läden:

Georg-Wilhelm-Str. 42:

Roswitha u. Bernd Stein
(Rost & Dr. Stein),
Kathrin

Mi. bis So., 16 - 20 Uhr

Fährstr. 3:

Elisabeth Richnow,
Friederike Behning

Sa. + So., 15 - 20 Uhr

Mokrystr. 17:

Odette Il Ibiary
**Mo., Di. u. Fr. bis So.,
17 - 21 Uhr**

Mokrystr. 17 a:

Daniela Schwarz
Do. bis So., 16 - 20 Uhr

Weimarer Str. 87:

Raimund Samson
Marcel Petry
**Do., 18 - 20 Uhr,
Fr., 16 - 20 Uhr.**

sondern begrüßte ausdrücklich die Aktion, die versucht, ein wenig mehr Licht in das oft triste Bild unserer Straßen zu bringen - ein besonders von den Geschäftsleuten im Beirat mitgetragener Gedanke.

Dass es dann schließlich nicht 10 bis 14, sondern nur 5 Läden geworden sind (siehe Kasten) hat unterschiedlich Gründe; so wurde z.B. ein Laden im letzten Moment doch noch fest vermietet. In anderen Fällen war es schwierig, in so kurzer Zeit mit den Besitzern alle Fragen zu klären. Dafür sind aber die jetzt genutzten Läden teilweise so groß, dass sich mehrere KünstlerInnen die Räume teilen konnten. Und „ponton“ ist sich sicher, dass diese erste Aktion Signalwirkung haben wird, wenn es nächstes Jahr wieder heißt: „LÄDEN LEUCHTEN“ - denn fortsetzen soll sich diese Aktion.

Während der Öffnungszeiten (siehe Kasten) sind die KünstlerInnen selbst in den Läden, zu sehen gibt es aber auch außerhalb der angegebenen Zeiten etwas, durch die Schaufenster.

Wilhelmsburg ist um eine gute Idee und eine Attraktivität reicher!

Optiker Elwert

GMBH
Gegründet 1924

Veringweg 4,
Hamburg-Wilhelmsburg
Telefon 75 81 00
- Alle Kassen -
amtl. Sehtest - Paßbilder

Seit mehr als
29 Jahren

Arnold 

RÜCKERT

Heizungstechnik und Sanitär

Schmidts Breite 19,
21107 HH • Neue Tel.-Nr. 75 11 57-0 •

- Blockheizkraftwerke
- Klimatechnik
- Solaranlagen

WARTUNGSDIENST
NOTDIENST
ENTSTÖRDIENST

E-mail: info@rueckertheizung.de
Internet: www.rueckertheizung.de

Wilhelmsburger Schülerin gewinnt Preis im Malwettbewerb



Aus 300 Einsendungen aus Hamburger Grundschulen gewann Meryem Coban aus der Klasse 4a der Schule an der Burgweide den 3. Preis im Malwettbewerb der Schulbehörde für das neue Telefon-

buch 2004/05 der Deutschen Telekom.

"Traumstadt" nennt die 10jährige Meryem ihr farbenfrohes mit Filzstiften gestaltetes Bild. Ihre Häuser können fliegen wie Raketen. Auch ein Rennauto flitzt über den blauen Himmel. Die lachende Sonne redet mit den Menschen. "Am liebsten möchte ich in dem lila Haus mit der roten Rutsche wohnen." Meryem hat sich mit ihrer Klasse vor längerer Zeit Bilder des bekannten New Yorker Künstlers James Rizzi angesehen und von ihm inspirieren lassen.



„Traumstadt“ hat Meryem Coban
ihr Bild genannt

Krankengymnastik mit Gerät

Krankengymnastik mit Gerät

Krankengymnastik mit Gerät

Krankengymnastik mit Gerät

Krankengymnastik und Massagepraxis Diekmann GmbH med. Trainingstherapie



Krankengymnastik n. Brügger
Krankengymnastik PNF
Krankengymnastik mit Gerät
Manuelle Therapie n. Kaltenborn
Mobilisation n. Ackermann
Chirogymnastik
Sportphysiotherapie
Medizinisches Aufbautraining
Elektrotherapie, Reizstrom
Ultraschallbehandlung
Lasertherapie

Massagen
Bindegewebsmassagen
Colonmassagen
Periostmassagen
Man. Lymphdrainagen
Unterwassermassagen
Stangerbäder
Fußreflexzonentherapie
Craniosakrale Osteopathie
Fangopackungen, Heißluft
Kaltluft und Eisbehandlungen

Schwentnerring 3, 21109 Hamburg, Telefon: 040-7508530
Fax: 040-41926729 www.diekmann-physiotherapie.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 7.40-12.00 u. 13.20-20.20

Krankengymnastik mit Gerät

SING A SONG

Wir hätten gern einen Chor. Hier gleich um die Ecke in Wilhelmsburg. Alle, die Lust haben mit uns, bisher sechs Leuten, einen bunten Mix (Gospel, Pop, Jazz...) zu singen, sind herzlich eingeladen.

Wann? Mo., 26.1.04, 19.30 Uhr.

Wo? Honigfabrik,
Industriest. 125-131.

Dieses erste Treffen ist zum kennen lernen und Ideen sammeln.

Termin vormerken! Mit Schwung ins neue Jahr!

Rückfragen: nur Di., 14.30 – 18 Uhr,

Fr., 11.30 Uhr – 14 Uhr, unter

Tel.: 401 959 27

Sigrun Clausen



Schule an der Burgweide

DETLEV NAPP

Rechtsanwalt

Detlev Napp

Veringstr. 165

21107 Hamburg

Sprechzeiten nach
Vereinbarung.

Tel.: 040/75 82 04
Fax.: 040/307 90 42

Qualität mit System
nach DIN ISO 9002



Sanitärtechnik
Solartechnik
Gas-Zentralheizung
Wartungsarbeiten
Klempnerei
Bedachung aller Art
Renovierung-Sanierung-Neubau
Planung



BURGER

Sanitärtechnik
Bauklempnerei

Ernst Burger
Sanitärtechnik GmbH
Vogelhüttendeich 20
D-21107 Hamburg
Tel.: 040-75 60 48-0
Fax.: 040-75 60 48 60
E-mail: info@ernstburger.de
www.ernstburger.de



In der Kürze....

Kurze, aber durchaus wichtige Meldungen aus dem Stadtteil

Gesamtschule Wilhelmsburg: Tag der offenen Tür

Am Dienstag, 20.1.2004, veranstaltet die Gesamtschule Wilhelmsburg einen Tag der offenen Tür.

Von 8.30 bis 10 Uhr, von 10.30 bis 12 Uhr und von 13 bis 14.30 Uhr gibt es „Offene Klassentüren“. Jeder ist zu einem Besuch im Unterricht willkommen.

Von 16 bis 18 Uhr findet für die Eltern der Viertklässler eine Informationsveranstaltung über die Gesamtschule und die Ganztagsbetreuung statt. Sie fragen, wir antworten.

Bernd Martens, Direktor der GSW

Haspa

Hamburger Sparkasse

Spende für's Bürgerhaus

(at) Vor einigen Tagen übergab Thomas Beecken, Leiter der Haspa-Filiale Mannesallee, ein mit 6.600 € gefülltes Sparbuch an Ortsamtsleiterin Heike Severin in ihrer Funktion als Vorsitzende der Stiftung Bürgerhaus Wilhelmsburg. Mit diesem Betrag aus dem Zweckertrag des Lotteriesparens kann das Bürgerhaus eine neue, schwarze Aushängung für die Bühne beschaffen und einen großen Seminarraum mit Abdunklungsvorhängen ausstatten.



„Durch die Großzügigkeit der Hamburger Sparkasse nicht nur gegenüber dem Bürgerhaus, sondern gegenüber vielen anderen im Stadtteil fühle ich mich auch als Ortsamtsleiterin reich beschenkt!“ betonte Heike Severin.

Veddel: Der Kundalini Yoga-Kurs geht weiter!

Am 6. Januar beginnt der neue Kurs für Kundalini Yoga. Er umfasst wieder 10 Abende und findet jeweils dienstags von 19.15 bis ca. 20.45 im Gemeindesaal der Immanuel-Kirche, Wilhelmsburger Straße 73, statt.

Kundalini Yoga ist ein praktischer Weg zu Gesundheit, Lebensfreude und Bewusstheit, der sich gut in unserem Alltag praktizieren lässt. Es ist für Sie geeignet, wenn Sie einen Ausgleich für den Stress im Alltag suchen, ihren Körper gesund erhalten und/oder ihrem Geist tiefere Einsichten ermöglichen wollen. Dies wird erreicht durch Körperübungen, bewusste Atemführung, Entspannung und Meditation.

Das Angebot richtet sich gleichermaßen an AnfängerInnen und Fortgeschrittene. Sie brauchen keine besonderen Vorkenntnisse oder Fähigkeiten - außer der Offenheit, sich auf neue Erfahrungen einzulassen. Sie können auch in den laufenden Kurs einsteigen (Termine: 6.1., 13.1., 20.1., 27.1., 3.2., 10.2., 24.2., 2.3., 9.3., 16.3.04).

Bitte bringen Sie eine Unterlage, evtl. Sitzkissen, eine Flasche stilles Wasser und eine Decke zum Zudecken mit. Tragen Sie bequeme Kleidung, die Sie nicht einengt und eine gute Atmung erlaubt. Nehmen Sie die letzte Mahlzeit mind. 2 Stunden vor dem Üben ein oder essen Sie nur noch eine leichte Mahlzeit.

Die Kosten: 7,80 € pro Abend oder 75 € für 10 Abende.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Sie können sich telefonisch bei mir voranmelden oder einfach in den Gemeindesaal kommen und sich am ersten Abend bei mir anmelden. Ich freue mich auf Sie.

Angad K. Swiderski (Kursleiterin)
Tel. 8998 2896 (tagsüber) /
780 71 789 (abends)

!!! Wieder ein Jubiläum !!!

Am 2.1.2004 arbeitet unsere Masseurin
Michaela Schwartz
seit 25 Jahren bei uns.

In guten wie in schwierigen Zeiten war sie
mit Fröhlichkeit, Verständnis und
Kompetenz für uns und unsere Patienten
da. Dafür danken wir ihr ganz herzlich.

Massage-Praxis Krobb

Gitta, Katja und Oliver

Kunstclubs K-Do für Kinder: Weiterführung gefährdet

Einmal wöchentlich findet für die Kinder in Kirchdorf-Süd unter der Leitung des Künstlers Plett der Kunstclub K-Do statt. Die Kinder erarbeiten und gestalten dabei Bilder, kleine Skulpturen und vieles mehr.

Dieses Projekt ist nun in seiner Weiterführung gefährdet, da mit der finanziellen Unterstützung der jetzigen Sponsoren ab Januar 2004 nicht mehr zu rechnen ist. Sollte der Kunstclub keine finanzielle Unterstützung mehr erhalten, bedeutet es das Aus für die kleinen Künstler und für ein beispielhaftes Projekt in diesem Stadtteil. Deshalb ist die Gruppe auf der Suche nach neuen Geldgebern.

Wer die Weiterführung dieses Angebots durch eine Geldspende unterstützen möchte, kann sich an die Bürgerstiftung Hamburg wenden (Mittelweg 120, 20148 HH, Tel. 41 44 97 50 / Fax 41 44 97 51) oder direkt an Herrn Plett (Tel. 39 75 34).

Eine Ausstellung mit den Arbeitsergebnisse der Gruppe aus diesem Jahr ist noch bis Januar im Restaurant des Laurens-Janssen-Hauses am Kirchdorfer Damm 6 zu folgenden Zeiten zu sehen: Mo - Fr, 9 - 17 Uhr, Sa, 10 - 14 Uhr.

Laurens-Janssen-Haus

Radio

VOGEL

Fernsehen

Otto Vogel

- Radio und Fernsehtechnikermeister -

21107 Hamburg-Wilhelmsburg • Veringstr. 54 - 56

75 78 03

Grundig-Depot - Telefonken-Partner

Reparaturschnelldienst

VOGEL



Dr. Lüder Bartels

Veringstraße 150, 21107 Hamburg
Tel.: 75 89 25 • Fax: 753 42 06

Bonipreis 2003: Fünf tolle Leistungen

Die Kinder der Klasse 4a der Bonifatiuschule Wilhelmsburg rutschten schon aufgeregt auf ihren Stühlen hin und her. Sie sollten heute einen Preis für eine besondere Leistung empfangen. Aber sie waren nicht die Einzigen!

Insgesamt fünf Preise wurden am 13. November vergeben. Die Bonifatiuschule hat das große Privileg, eine eigene Stiftung zu besitzen, initiiert von Eltern eines ehemaligen Schülers. Nun schon das 3. Mal konnten Kinder für Leistungen geehrt werden, die nichts mit guten Noten zu tun haben, sondern mit Fleiß, Disziplin oder sozialer Verantwortung.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den Schulleiter Herrn Porten führte der Stifter, Hans-Ulrich Seumenicht, wie immer musikalisch begleitet durch Herrn Kiedels, gut gelaunt durchs Programm und fand für jeden Preisträger besondere Anerkennung.

Den 5. Preis erhielten die Klassen R 9 und H 9b für ihren „Waldeinsatz“ im letzten Jahr. Die Klassensprecher der R 9 zeigten in einem Dia-Vortrag, wie nicht nur beim Roden und Pflanzen hart gearbeitet wurde, sondern auch die Freizeit unter dem Thema Holz stand. Sie konnten unter großem Beifall eine Urkunde und 50 € in Empfang nehmen. Stellvertretend für die H 9b, die z. Zt. im Praktikum ist, nahm ihr Klassenlehrer Herr Schnitter die Ehrung entgegen. Und auch der 4. Preis ging an die abwesende Klasse: Sie hatte im Rahmen der Schulumgestaltung den ehemaligen Teich aufgeschüttet, Gestrüpp weg geräumt und so die Voraussetzungen geschaffen, dass der Schul-Spielplatz an seinen neuen Standort umziehen konnte. Dieses Arbeitsprojekt bedeutete jeden Tag 8 Stunden harte körperliche Arbeit und einen hohen organisatorischen Aufwand für alle Beteiligten. Das war der Jury eine Urkunde und 100 € wert.

Mit dem 3. Platz wurde eine einzelne Schülerin geehrt: Astrid Lackner aus der R 10 war mit ihrer Jahresarbeit über das Thema „Sturmflut 1962“ ein außergewöhnliches, weit über das Normalmaß hinausreichende Werk gelungen. Sie schilderte sehr plastisch die Angst der vom Wasser eingeschlossenen Menschen und den Einsatz der Helfer. Auch sie erhielt eine Urkunde und 50 € als Anerkennung.

Jetzt endlich kamen die Viertklässler zum Zuge. Sie hatten im letzten Schuljahr außer einem fächerübergreifenden, wochenlangen Kartoffel-

Prof. Dietmar Machule (M.) und Preisstifter H.-Ulrich Seumenicht überreichen Jennifer Ramm den 1. Preis



Projekt, zu dem auch ein kleines Theaterstück gehörte (- WIR berichteten darüber im November -), noch eine weitere Schauspielleistung gezeigt. „Bimbo und sein Vogel“ war ein so großer Erfolg,



**Eine Szene aus
„Bimbo und sein Vogel“**

dass es 6 mal aufgeführt werden musste. Selbstverständlich gab es eine kleine Kostprobe, die den Anwesenden viel Vergnügen bereitete. Lohn der Arbeit waren neben der Urkunde 200 € für einen Theaterbesuch bei den „großen Kollegen“.

Der 1. Preis ging wieder an eine einzelne Schülerin. Jennifer Ramm aus der 6b hatte mit ihrer Disziplin und ihrer Begeisterung für das Kunstturnen eine ganze Klasse angesteckt. Sie zog Wettbewerbe auf, verteilte Punkte und Urkunden und



Die ganze Klasse 6 b hatte Jennifer für das Kunstturnen begeistert

Mieterverein zu Hamburg

im Deutschen Mieterbund (DMB)

Mieterberatung in Wilhelmsburg

**Jeden Mittwoch von 16 - 18 Uhr
in der Rudolfstr. 5, II. Etage
Es berät Sie Frau Seegers**

☎ 87979-0



Glockengießerwall 2 · 20095 Hamburg
www.mieterverein-hamburg.de

bewies ein hohes Maß an sozialer Verantwortung. Die geladenen Gäste konnten sich selbst an Hand einer Vorführung davon überzeugen. Das Komitee belohnte die Mühe mit einer Urkunde und 100 €, auf die Herr Seumenicht noch 50 € für die Klassenkasse drauflegte.

Diese schöne Veranstaltung fand wahrscheinlich zum letzten Mal in dem alten Saal des Gemeindehauses statt. Im nächsten Jahr soll das Mehrzweckgebäude, auf das so lange hingearbeitet wurde, endlich fertig gestellt sein. Zum Abschluss riefen Herr Seumenicht und der Schulleiter, Herr Porten, noch einmal alle Schüler auf, mit ihren Leistungen nicht hinter dem Berg zu halten, sondern an die Öffentlichkeit zu treten. Denn viele Kinder vollbringen Besonderes, häufig gerade dann, wenn sie selbst ihre Leistung nicht so hoch einschätzen mögen. Die Gäste, allen voran Ortsamtsleiterin Heike Severin, Thomas Beecken (Haspa), Egon Martens (Beirat für Stadtteilentwicklung) und Prof. Dietmar Machule (Vorstand der Stiftung) waren von den außergewöhnlichen Talenten begeistert.

Bonifatiuschule Wilhelmsburg



FEINKOST WITTFOTH

Party-Service

Festliche Buffets, Schlemmerplatten, Bratenplatten, Königsputenbrust, Canapés, Fischplatten, Landspanferkel, Party-Schinken

Prospekt anfordern

Tel. 754 28 69 / Fax 754 84 11
21109 HH-Kirchdorf

Neuenfelder Str. 93

Was geschah mit den Kirchenglocken?

Im 1. und 2. Weltkrieg wurden Kirchenglocken beschlagnahmt, um die Bronze für Rüstungszwecke einzuschmelzen. Hamburg spielte dabei als Umschlagplatz eine bedeutende Rolle; viele Firmen in Wilhelmsburg, auf der Veddel und auf der Peute, waren daran beteiligt. Hans-Dieter Henning hat sich dieses Themas angenommen und sucht Menschen, die ihm helfen können, aufzuklären, was damals geschah.

(at) Hans-Dieter Henning: „Meiner Vaterstadt Hamburg kommt in diesem Thema eine Bedeutung zu, von der die meisten Menschen keine Ahnung hat, da bislang nichts darüber veröffentlicht wurde. Das hängt mit der kriegsbedingten Verheimlichung des ganzen Geschehens zusammen. Und nach dem Ausgang der Kriege für uns Deutsche wollte man an derartige Dinge nicht erinnert werden.“

1942 ordnete die „Reichsstelle für Metalle“ in Berlin an, dass beschlagnahmte Glocken nur noch an die zwei Hamburger Hüttenwerke zu senden sind: an die Zinn-schmelze Wilhelmsburg GmbH und die Norddeutsche Affinerie AG. Als Folge der ständig zunehmenden Luftangriffe auf Hamburg entstand ein Stau abgelieferter Glocken. Im Hafenbereich gab es 15 Glockenlager, von denen Hans-Dieter Henning erst 5 entdecken konnte. Das zweifellos größte Lager befand sich am Reiherstieg bei den Importeuren tropischer Hölzer. Der Grund: Durch die Seeblockade leerten sich die riesigen Lager für Importholz, und der Raum wurde für die Lagerung der Glocken genutzt.

Im thüringischen Apolda gibt es ein Glockenmuseum. Dort entdeckte Hans-Dieter Henning eine Fotografie eines riesigen Glockenlagers in Hamburg. Nach 1945 entstand zwar in Hamburg ein *Deutsches Glockenarchiv*, aber 1964 entschloss sich der Senat, dieses an das Germanische Nationalmuseum in Nürnberg abzugeben. Henning: „Will ich also etwas über einen bestimmten Schuppen im Hamburger Hafen erfahren, wo Glocken lagerten, muss ich nach Nürnberg reisen...“

Hans-Dieter Henning hat vor, seine Erkundungsergebnisse als Buch zu veröffentlichen. Ermutigt wird er dabei durch



Die im 2. Weltkrieg nach Hamburg gebrachten Glocken wurden fachkundig inventarisiert. Das Bild zeigt die Historikerinnen Dr. Emma Rotthauwe und Dr. Sigrid Thurm bei dieser Arbeit im Reiherstieg-Holzlager.

die Tatsache, dass alle in Frage kommenden Archive in Deutschland und in Holland sein Vorhaben ideell unterstützen. In Hamburg allerdings gibt es kein Archiv-Material über die Rückführung der 14.000 Glocken aus Deutschland, den Benelux-Ländern und Nordfrankreich in den Jahren 1945 bis 1952. Das einzige Dokument, das wegen eines Sperrvermerks noch nicht in den Schredder gelangt ist, ist die Gründungsakte des „Ausschusses für die Rückführung der Glocken“ vom 14. Januar 1947.

Hans-Dieter Henning sucht nun nach Leuten, die damals in die Vorgänge in irgendeiner Weise eingebunden waren, oder nach deren Nachkommen, die sich an Schilderungen ihrer Eltern erinnern können.

WIR werden in dieser und unserer nächsten Ausgabe einige Firmen der damaligen Zeit nennen, so weit möglich mit Erläuterungen der Zusammenhänge. Viele der Firmen existieren allerdings nicht mehr.

Getreidelager Reiherstieg E. Michael & Co., Fährstr. 125 (Kontor: An der Alster 45-47)

Gebr. Bühler GmbH - Maschinenfabrik, Büro Hamburg, Fährstr. 121 (Stammsitz: Uzwil, Kanton St. Gallen, Schweiz. In Hamburg produzierte die Fa. Bühler Maschinen für die Futtermittelindustrie. Bühler gehörte zur Mühlen-Industrie AG - MIAG in Braunschweig.)

Es gibt eine Luftaufnahme der britischen Royal Air Force, die kurz nach Kriegsende vom Reiherstieg gemacht

arno stüben
gardinen und teppichboden
Tel. 040 / 75 73 16

TOYOTA



Niedergeorgswerder Deich 97
21109 Hamburg
Telefon 040/31 17 15-0
Telefax 040/31 17 15-99
www.auto-schultz-hamburg.de
e-mail: info@auto-schultz-hamburg.de



Deich-Apotheke

Olaf Rieke

„Für Ihre Gesundheit und natürliche Pflege“

Neuenfelder Str. 116
21109 Hamburg

Tel.: 040-754 21 93
Fax: 040-754 58 50

wurde. Auf ihr sind Kirchenglocken erkennbar, die auf dem Betriebsgelände an der Fährstraße säuberlich in eine Reihe gesetzt worden waren. Henning: „Ich vermute, dass es sich hierbei um besonders wertvolle Glocken handelt, die ausgesondert wurden.“

Nach der Flutkatastrophe wurden alle Gebäude abgerissen, später das Gelände aufgespült. Heute gibt es dort nur noch Gras, Disteln und Unkraut...

Weder die Fa. Gebr. Bühler in Braunschweig (MIAG) noch die Firmenzentrale in der Schweiz verfügen über irgendwelche Unterlagen über die Glocken.

Wer weiß z.B., wie der Betriebsleiter des Hamburger Zweigwerkes hieß?

Reiherstieg Holzlager AG

Unter diesem Namen gab es die Firma bis 1998 in Hamburg, dann verlegte sie ihren Sitz nach Köln. Sie soll inzwischen in Insolvenz gegangen sein. Die alte Adresse lautete Neuhöfer Damm 50 (heute Ellerholzweg). Vorstand der „Reiho“ war Heinrich Schildt.

Bei der „Reiho“ befand sich - so H.-D. Henning - wohl das größte Glockenlager. Es gibt dort noch einen alten, schon lange stillgelegten Kran, zwischen Wasser und Flutmauer.

F. Moritz Müller, Holzimport, Neuhöfer Damm 22 (heute Ellerholzweg)

Zwischen der Reiherstieg Holzlager AG und der Firma Müller sollen Verflechtungen bestanden haben. Die Brüder Müller sollen die Aktien der „Reiho“ besessen haben.

M. A. Flint, Taucherei - Schiffswerft, Ellerholzdamm 17

Im Oktober 2002 bat Hans-Dieter Henning alle Taucher- und Bergungsfirmen telefonisch um Auskunft, wer nach dem 2. Weltkrieg im Hamburger Hafen das sogenannte „Glockenschiff“ gehoben hat. Alle verneinten die Frage, auch die Fa. Flint.

Aber bei Sichtung des Zentralarchivs der Evangelischen Kirche in Berlin bekam Henning den berühmten „roten Faden“ zu fassen: Das legendäre „Glockenschiff“ eines Lübecker Eigners sank nach einem Bombentreffer in den Schlick des



Karl Stühff, Eigner und Kapitän des Glockenschiffs „Karl-Heinrich“

Reiherstiegs. Die Bergung der ca. 100 besonders wertvollen Glocken hat die Taucherfirma Flint ebenso ausgeführt wie die Bergung des Binnen-Motorschiffs, das anschließend in die Werft von Hitzler in Lauenburg/Elbe zur Reparatur geschleppt wurde. Henning: „Aus der 1947 erstellten Abschrift der Original-Rechnung der Bergungsfirma Flint geht eindeutig hervor, dass die Bergung von Glocken und Schiff bereits im Herbst 1945 stattgefunden hat. In einer Zeitschrift vom Herbst 1946 fand ich eine Aufnahme, die das gehobene Schiff zeigt - mit ziemlicher Sicherheit am Kai bei der „Reiho“ am Reiherstieg. Am Kai selbst sind durch Bombentreffer zersprengte Glocken und heil gebliebene zu sehen.“

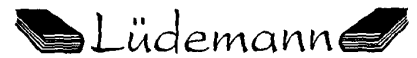
Wer war an diesen Vorgängen beteiligt?

Wenn jemand etwas über die Vorgänge zu berichten weiß, kann er sich bei der Redaktionsgruppe melden; WIR stellen den Kontakt zu Hans-Dieter Henning her.
(Wird fortgesetzt)

Fotos: Archiv H.-D. Henning



**Tür auf
zur
Welt der
Bücher...!**



Die Buchhandlung in Wilhelmsburg
Fährstraße 26 - 21107 Hamburg
Tel. 753 13 53 - Fax 752 29 63
Mo.-Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr

Neulich im 13er Bus...

...wollte der Fahrer die Fahrtausweise sehen (- es war vor 21 Uhr), aber nur von Leuten mit längeren Haaren, schlechterer Kleidung und dunklerer Hautfarbe. Wohlsituiert-Deutschaussehende konnten den Bus unbehelligt betreten. Ein Fahrgast beschwerte sich ob der Schikane - ihm wurde mit der Polizei gedroht und der Fahrer holte sich verbale Unterstützung per Funk: Ja, der Fahrer dürfe jederzeit die Fahrgäste kontrollieren.

Nun mag Kontrolle manchmal sinnvoll sein, wenn sie aber rassistisch und schikanös ist, ist sie einfach nur rassistisch und schikanös.

Aber vielleicht ist das ja die neue Politik der Hochbahn: Das Sozialticket wird abgeschafft, und jetzt so etwas. Sollen arme Leute und Zuwanderer die Busse nicht mehr optisch verunreinigen? Kann so das „Sicherheitsgefühl“ gesteigert werden? Oder betreibt der hiesige Senat seine Sozialpolitik einfach nur mit allen Mitteln, die ihm zur Verfügung stehen? (Hochbahn-Chef ist der Bau- und Verkehrssenator von der Schill-Partei.)

Ich meine, der öffentliche Nahverkehr sollte Menschen aus allen Bevölkerungsschichten transportieren und dabei niemandem das Gefühl geben, unwillkommen zu sein, der/die sich nichts hat zu Schulden kommen lassen.

Jörg v. Prondzinski

**Und ist der Auftrag noch so klein,
Sie werden stets zufrieden sein!**

KLEMPNER • HEIZUNG • SANITÄR

**Wir übernehmen noch Aufträge -
Tag und Nacht!**

Tel. 040 / 754 82 73 • Handy 0177 / 754 82 73

Moorwerder Hof
Inh.: Ilona u. Heiner Remmers

Rustikale Gaststätte und Zimmervermietung

Gut bürgerliche Küche

Festsaal für 75, Clubräume für 30-60 Personen

Di - Fr. ab 16 Uhr geöffnet,

Sa ab 11 Uhr u. So ab 10 Uhr

Moorwerder Norderdeich 78

Tel 740 41 727 / Fax 740 41 737



Die Seite für uns

1. Kickboxturnier im Jugendzentrum

Das Jugendzentrum Kirchdorf Süd ist einen mutigen Weg gegangen: Der neu angeschaffte Boxring ist mit einem tollen Kickboxturnier eingeweiht worden.

In 7 Kämpfen haben 14 starke Jungs aus ganz Hamburg eindeutig unter Beweis gestellt, welch hohes kämpferisches und technisches Potenzial in ihnen steckt.

Ein Showkampf zwischen Deniz Toprak und Bibob Kuma hat das begeisternde Turnier abgerundet. Alle Kämpfe sind absolut fair und sportlich verlaufen.

Ein großes Lob an den Veranstalter dieses Events. Deniz Toprak hat mit größtem Aufwand das alles organisiert. Für Bühnenbeleuchtung, begleitende Musik, Atmosphäre, das Veranstaltungsplakat gibt es nur ein Wort: phantastisch. Das perfekte Ambiente hat für eine gute Partystimmung gesorgt. Alles ist ähnlich professionell verlaufen wie bei den großen Boxveranstaltungen, die viele aus dem Fernsehen kennen.

Und die Zuschauer sind in Scharen gekommen: Eltern, Freunde, Freundinnen und Sportbegeisterte. Schade nur, dass die JUZ-Sporthalle schon lange vor Veranstaltungsbeginn – mit weit mehr als 200 Besuchern – absolut überfüllt war. All die, die nicht mehr reingelassen werden konnten, müssen beim nächsten Mal einfach früher kommen.

Ein Dankeschön auch an die Schule Stübenhofer Weg und das Wilhelmsburger HdJ, die das JUZ beim Turnier unterstützt haben.

Die Kämpfe im Einzelnen, zwei sind unentschieden ausgegangen: Iman Sheikholeslami – Harry Ahima und Sedat Akyilil – Meric Özdemir.

Cepik Kodak hat gegen Metin, Reggie gegen Umut Yildirim, Paul Kaldin gegen Cihat Tuncer, Ofori gegen Yusuf

Die Mädchen vom Haus der Jugend Kirchdorf reisen in die Türkei

Samstag 7.00 Uhr am Flughafen. Terminal 3. Alle sind da, wir checken ein und alle haben es geschafft, unter dem Gewichtslimit von 30 kg zu bleiben. Nach der Landung in Antalya erstickt uns erst mal die Hitze, 31° im Schatten. Wir finden den Bus und fahren Richtung Side, während der Busfahrt wird getanzt und gesungen, alle sind super drauf. Endlich sehen wir unser Hotel, die Altinkum Bungalows. Die Bungalows sind gleich am Strand und es gibt sogar einen Swimmingpool. Side ist ein sehr alter Ort, überall begegnet man der Vergangenheit, seien es die Stadtmauern, der Apollo Tempel, das Amphitheater und sogar das Stadtzentrum befindet sich in den Ruinen. Nach Aussage der Einheimischen hieß Side ursprünglich Nar, dies bedeutet Granatapfel, weil der Sonnenuntergang in Side diese besondere Farbe besitzt, sogar Cleopatra und ihre Liebhaber haben diesen Sonnenuntergang genossen.

Unser erster Ausflug ging nach Antalya ins Hamam. Ein Hamam ist ein türkisches Bad, in dem man außer Sauna und Dampfbad eine komplette Schönheitspflege auf traditionelle Art genießen kann. Viele der Mädchen kannten das Hamam nicht, obwohl unsere Eltern größtenteils aus der Türkei kommen.

Unsere Begeisterung brach nicht ab. Unser zweiter Ausflug ging in die Zentraltürkei. Der erste Stopp war in Konya, um das berühmte Derwisch-Kloster Mevlanas zu besichtigen; die meisten Mädchen kannten die Geschichte von Mevlana, aber erst durch diese Reise konnten wir uns ein Bild darüber machen. Weiter ging es nach Kappadokien, eine fast unwirklich anmutende Vulkanlandschaft. Die von Wind und Wetter geschaffenen Tuffstein-Pyramiden, die vielen kleinen versteckten Klöster und Kirchen und die unterirdischen Städte haben einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Wir staunten immer mehr und mehr. „Bin ich in der Türkei?“, fragte eine von uns. Besonders erstaunt waren wir über die Kirchen, wir wussten gar nicht, dass Christen in der Türkei gelebt haben und immer noch dort leben. Wir fuhren noch in die Töpferstadt Avanos und zur Teppichweberstadt Göreme. Wir fuhren außerdem in den Asmalı Konak, dort wird eine berühmte Serie gedreht. Alle wären gerne noch länger in Kappadokien geblieben, weil es noch viel zu sehen gab.

Der dritte Ausflug war ein Tag auf einer Jacht. Wir sind vom Hafen in Alanya mit einer Jacht von Bucht zu Bucht und von Grotte zu Grotte gefahren.

Wir haben durch diese Reise die Türkei von einer neuen kulturellen und historischen Seite kennen gelernt. Die Reise war für uns eine super Erfahrung, wir waren eine tolle Gruppe, alle haben sich fantastisch verstanden. Wir freuen uns schon mal auf die nächste Reise mit dem Haus der Jugend Kirchdorf.

und Kader Karakus gegen Glenn Ahima gewonnen.

Die Jury hat Metin aus Steilshoop den Wanderpokal zugesprochen, obwohl dieser seinen Kampf knapp verloren hat. Metin hat es besonders schwer gehabt; für ihn ist sein Kampf ein richtiges „Auswärtsspiel“ gewesen, hat er doch keine eigenen Fans mitgebracht, die ihn hätten anfeuern können.

Mein Respekt gehört der Jury für diese wirklich mutige Entscheidung und dem fairen Publikum. Es tolerierte die Entscheidung, Proteste hat es nicht gegeben, eher sogar Zustimmung.

Islamischer Gebetsraum

Das Bündnis der Islamischen Gemeinden in Norddeutschland (BIG) will in der Cuxhavener Straße in Harburg einen islamischen Gebetsraum errichten.

Die Harburger Politik ist hellwach, sieht Zusammenhänge zwischen dem BIG und Milli Görus und versucht, das Projekt zu verhindern.

Das Hamburger Landesamt für den Verfassungsschutz warnt seit Jahren vor Milli Görus und schreibt z. B. in seinem Bericht 2001: „Tatsächlich gibt es

unauflösbare Widersprüche zwischen dem von ihr (Milli Görus) vertretenen religiös begründeten politischen und gesellschaftlichen Absolutheitsanspruch zu den Eckwerten der freiheitlichen demokratischen Grundordnung wie der Volkssouveränität und dem Mehrparteienprinzip.“

Der Harburger Sprecher des BIG Ahmet Yazici bestätigt öffentlich sogar eine Kooperation mit Milli Görus (in der HAN vom 29.11.03); den Verfassungsschutz verhöhnt er, dieser würde viel beobachten, was nichts zu bedeuten hätte. Ist das wirklich so?

Und die ev. Kirche? Kirchenkreissprecher Ammer betont öffentlich, dass es keinerlei kirchliche Bedenken gegen das BIG geben würde. Vertritt Herr Ammer wirklich die Meinung des Kirchenkreises Harburg, die Meinung der Gläubigen? Die ev. Kirche sollte sich von solchen Sprechern trennen!



wird von BesucherInnen aus Wilhelmsburger Kinder- und Jugendeinrichtungen gestaltet:

JuZ Kirchdorf-Süd, Tel. 7509071 /
HdJ Wilhelmsburg, Tel. 753 25 92 /
HdJ Kirchdorf, Tel. 754 65 66.



Abteilungsleitung in festen Händen

zu bei, dass die Kinder in den 5. und 6. Klassen lernen, ihre Streitigkeiten gewaltfrei zu lösen.

Seit Januar 2002 ist Hilde Diercks schon als Abteilungsleiterin „auf Probe“ zuständig für die 5. bis 7. Klassen. Lehrer, Eltern und Schüler können mit allen schulischen Sorgen zu ihr kommen und machen davon auch gern Gebrauch. Neben der Förderung der sozialen Kompetenz liegt ihr besonders die Sprachförderung am Herzen. Aus diesem Grunde war sie maßgeblich an der Entwicklung eines neuen Modells für den Deutschunterricht der 5. und 6. Klassen beteiligt, in dem jedes Kind seinen Fähigkeiten entsprechend unterrichtet wird. Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt liegt darin, deutlich zu machen, dass die GS Kirchdorf eine Schule für alle Kinder ist, dass jedes Kind individuell gefördert wird. Das bedeutet, dass die schwächeren Kinder Hilfen bekommen und viel üben können und dass die leistungsstarken Kinder Anreize bekommen, ihr Wissen zu erweitern und ihre Leistungen noch zu steigern. Deshalb organisiert sie für jeden Jahrgang einen Wettbewerb, an dem alle Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs teilnehmen: Die 5. Klassen treten in der schulinternen Mathe-Olympiade gegen einander an. Die 6. Klassen beteiligen sich am Vorlesewettbewerb. Die 7. Klassen messen ihre Englisch-Kenntnisse.

Fragt man Hilde Diercks, was sie sich für ihre berufliche Zukunft am meisten erhofft, so antwortet sie spontan: „Ich wünsche mir, dass es mir gelingt, dazu beizutragen, dass alle an der Schule Beteiligten – Eltern, Schülerinnen und Schüler, Kolleginnen und Kollegen – sich an der Schule wohl fühlen und die GS Kirchdorf noch mehr als jetzt schon als ihre Schule erleben.“ Sie ist zuversichtlich, dass dieser Wunsch in Erfüllung geht.

Gesamtschule Kirchdorf

Nun ist es amtlich: Nach 18 Monaten Probezeit ist Hilde Diercks nun endgültig zur Abteilungsleiterin für die Jahrgänge 5 bis 7 an der Gesamtschule Kirchdorf ernannt worden. Hilde Diercks ist selbst in Wilhelmsburg aufgewachsen und deshalb mit diesem Stadtteil bestens vertraut. Sie war sogar selbst zwei Jahre lang Schülerin an ihrer jetzigen Schule, die damals allerdings noch keine Gesamtschule war. Das Abitur bestand sie 1967 am Gymnasium Wilhelmsburg und studierte danach in Hamburg Pädagogik. Nach dem Referendariat in Rahlstedt kam sie 1972 an die Haupt- und Realschule Neuenfelder Straße, an der sie seitdem ununterbrochen tätig ist.

Sie hat sich nie um eine Versetzung an eine andere Schule in einem anderen Stadtteil bemüht. „Mir gefällt es hier. Mich fasziniert die Vielfalt dieses Stadtteils – vom Bauerndorf Moorwerder im Osten der Elbinsel bis zu den Industriegebieten im Westen. Auch die gute Zusammenarbeit mit vielen Eltern der GS Kirchdorf hat mir stets gefallen.“ Als Lehrerin lag der Schwerpunkt ihrer Arbeit in ihrer Tätigkeit als Beratungslehrerin. Im Laufe der Jahre führte sie unzählige Gespräche mit Eltern und Schülern und half dadurch so manchem Kind oder Jugendlichen bei der Bewältigung seiner Probleme. Jahrelang leitete sie abends Lehrer-, Eltern- und Schülergruppen.

Gemeinsam mit dem stellvertretenden Schulleiter Bodo Giese bildete Hilde Diercks an der Schule mehrere Jahre lang ältere Schülerinnen und Schüler zu Streitschlichtern aus. Sie tragen wesentlich da-

Neue Angebote im



Autogenes Training

mit Heilpraktiker Michael Gleitsmann

Montags, 10 - 11.30 Uhr,
12.1. - 1.3.04 (8 x) - Kosten: 35 €

Englisch für den Alltag

(Grundkurs - Teil 2)

Mittwochs, 10.30 - 12 Uhr,
14.1. - 18.2.04 (6 x).
Kosten: 25 €



Gymnastik für pfundige Frauen

mit Daniela Paulsen

Mollige Frauen treffen sich zum Spaß und ohne Leistungsdruck. Bitte Decke und Matte mitbringen!

Dienstags, 19 - 20 Uhr,
20.1. - 2.3. + 23.3.04 (8 x) - Kosten: 25 €
(Die Kursgebühr ist in der 1. Stunde zu zahlen, nur so ist der Platz gesichert!)

Standard-Latein und Latinotänze

mit Wilhelm Schütt

Montags in kleinen Gruppen,
19 - 20 Uhr: Fortgeschrittene,
20 - 21 Uhr: Disco-Fox
5.1. - 1.3.04 (9 x) - Kosten: 36 €
Wer Fragen zur Einordnung hat, kann sich bei Wilhelm Schütt melden
(Tel. 789 29 62).



Bitte Schuhe mit glatter Sohle mitbringen.

Für alle Kurse können Sie sich bei
Andreas Libera im Freizeithaus Kirch-
dorf-Süd anmelden (Tel. 750 7353).

Kirchdorfer Str. 169 „Lohre“ Tel./Fax
21109 Hb 754 42 29

Jeden Sonntag um 12 Uhr **Sonntagsbrunch**
(und natürlich nach der Karte)

10 warme Gerichte, deutsch, italienisch, asiatisch
Kleines Frühstück*Vorspeisen*Suppe*Salat*Dessert

16 Euro (bis zu 6 Jahren frei, bis 12 Jahren 8 €)

Do. + So. ab 18 Uhr: **Bratkartoffelbuffet: 7,90 Euro**

Viele kalte und warme Leckereien rund um die Bratkartoffel
(und nach der Karte !!)

Neu: Snackkarte für den kleinen und großen Hunger **ab 1,30 €**

LOTTO LÜBCKE

Zehenringe Fußkettchen

Piringschmuck

Drachen, Elfen, super Teelichthalter

und andere tolle Ware.

Für Ihre Gesundheit und Kosmetik

Aloe Vera Produkte

Als Reikimeisterin gebe ich

Lebensberatung durch Tarotkarten legen

Vogelhüttendeich 78 Te. 68 87 33 33 oder 0173/273 65 95



Wilhelmsburger

55 Geschäfte bieten Waren und Dienstleistungen
an und freuen sich auf Ihren Besuch

*Wir wünschen
allen unseren
Kunden ein frohes
und gesegnetes
Weihnachtsfest !*



Mode für Sie
Trasina

Juwelier
DEUS

Optiker
Kranaster

AmstelImmobilien
...

Holding Com
Telekommunikation & Zubehör

Felicitas Richter
**REISEBÜRO
IM WEZ**

DÖNER TREFF
Restaurant

Ihre Reinigung
im WEZ



Einkaufszentrum

Über 720 kostenlose Parkplätze

MARTKAUF

CBS Telecard Center

Koon
Allwörden

Blumen
Aktuell

BUDNIKOWSKY

Askins *Salate*

Deutsche Post 
Postbank

DER 99-CENT-Markt

**Fahrschule
Joachim Schünke**

HUZUR ET HUZUR
Fleisch und Fleischwaren

synoptik



**Barbiershop
Stern**

Bestattungsinstitut
Lehmann

**SANITÄTSHAUS
Fabianke**

**BÜCHERHALLE
KIRCHDORF**
Mo., Do. 11.00 - 18.30 Uhr
Di., Fr. 11.00 - 17.00 Uhr 

Smiley  Tel.-Nr.:
75 06 22 32
Pizza Service

**Hobbykünstler
Süderelbe**

McPaper

★ **Styling you**



Klasse 4c, Frau Wollstein

Klasse 4a, Herr Dieudonné

Viertklässler gewannen GOLDENEN TABALUGA

Klasse 4a der Wilhelmsburger Bonifatiuschule siegt gegen die Klasse 4c in München

55 Jungen und Mädchen der Klasse 4a und 4c der Bonifatiuschule verbrachten Ende November mit ihren Lehrern Frau Wollstein und Herr Dieudonné und 17 Müttern drei Tage in München. Aber das war keine gewöhnliche Klassenreise: Die Kinder nahmen an dem Rate- und Geschicklichkeitsspiel "TABALUGA TI-VI" teil.

Bereits vor einem halben Jahr hatte sich die Klasse 4a erfolgreich um die Teilnahme an der beliebten Kindersendung beworben, in der jeweils zwei

Grundschulklassen in mehreren Spielrunden um den Tabaluga-Schatz kämpfen. Da die Münchner Studios ihr Auswahlkonzept mittlerweile geändert haben und nur noch Münchner Schulklassen bei der Ratesendung mitspielen dürfen, freuten sich die WILHELMSBURGER Schüler besonders, dass in dieser Sendung noch einmal zwei Hamburger Klassen gegeneinander antreten durften.

Die gegnerische Klasse war schnell gefunden und die 4c mit Frau Wollstein freute sich riesig, die 4a auf ihrer Fahrt ins ferne München begleiten zu dürfen.

„Bei der fünfstündigen Aufzeichnung kamen die Kinder ganz schön ins Schwitzen“, sagt Klassenlehrer Frank Dieudonné. Aber die beiden Hauptkandidaten Felix Jünemann und Anna Bodolo, die von ihren Mitschülern ins Rennen geschickt worden waren,

glänzten durch Schnel-



Anne's Näh-Stube
Änderungs - Schneiderei

Anneliese Luckow · Fährstraße 24a
Telefon 7566 5190

Mo, Di, Do und Fr	10 - 13 Uhr
Donnerstag, Freitag	14 - 18 Uhr
Samstag	10 - 12 Uhr
Mittwoch geschlossen	

Wir ändern und reparieren

ligkeit und Allgemeinwissen und wurden schließlich als Sieger der Show gefeiert. Die erspielten Punkte wurden in Euro umgewandelt und der erspielte Gewinn kam karitativen Zwecken zu Gute: Die 4c spendete ihren Gewinn von 325 € dem Förderverein der Bonifatiuschule und die 4a ihren Erlös von 355 € dem Kinderbauernhof in Kirchdorf, worüber sich Gerd Horn sehr gefreut hat. Man sieht, Verlierer gab es eigentlich nicht.

Und wo sie schon einmal in München waren, schauten die Steppkes sich sogleich noch einige Münchner Sehenswürdigkeiten an, unter anderem das Rathaus mit dem Glockenspiel und die Frauenkirche. Damit es nicht langweilig wurde, hatte Herr Dieudonné außerdem eine Rallye im Deutschen Museum organisiert. Den Abschluss der Fahrt bildete dann noch der Gottesdienst in der Liebfrauenkirche am Sonntagvormittag.

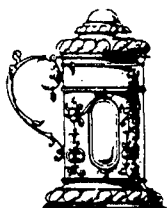
Zu sehen sind die 4a und die 4c bereits am 3. Januar 2004 um 8.30 Uhr im ZDF sowie am 4. Januar 2004 um 15.30 Uhr im Kinderkanal.



Bonifatiuschule

„Gaststätte Kupferkrug“

Kegelbahn • Clubräume • Fremdenzimmer



Inh. Madeleine Riege

Niedergeorgswerder Deich 75
21109 Hamburg

Telefon 040 / 754 49 01
Telefax 040 / 754 38 57

Schultze

Anlagentechnik GmbH

Industrieservice - Dienstleistungen
für die Förder- und Anlagentechnik

Eversween 7 21107 Hamburg
Tel. 040 / 75660026 Fax: 040 / 75660027

Mode für die
Dame · Mode für
den Herrn

MODESTUDIO VON RIEGEN

Veringstraße 47, 21107 HH
Tel. 0171 273 6262

Geöffnet: Mi. bis Fr. 10 - 13 u. 14 - 18 Uhr,
Sa. 10 - 13 Uhr.

**Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes
Neues Jahr wünschen Ihnen
Ingrid und Hinrich von Riegen**



Bestattungen

Schulenburg GmbH

Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)

Reinstorfweg 13 / Mengestraße
21107 Hamburg-Wilhelmsburg

Beratung im Trauerfall - Hausbesuch
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen
Erledigung der Formalitäten
Bestattungsvorsorgeberatung
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen

Freud und Leid liegen für Naturschützer und Umweltfreunde in Wilhelmsburg dicht beieinander.

(MG) Auf der einen Seite die große Freude, dass eine neue Brücke in das Heuckenlock den Rundweg nach langer Zeit wieder komplettierte und sich viele Wanderer und Radfahrer von nah und fern sich jetzt wieder an diesem einmaligen Naturschutzgebiet erfreuen können.

Auf der anderen Seite die Ignoranz von Strom und Hafenbau, die – obwohl die Fläche nicht benötigt wird – ein



einmaliges Biotop zuschütten, das sich mitten im Freihafen, im Rodewischhafen, gebildet hatte. Hier brüteten in den letzten Jahren viele Seevögel, wie Säbelschnäbler, Brandgänse, viele Entenarten und andere auch bedrohte Vogelarten. Diese Fläche ist viel zu schade als weiterer Container-Lagerplatz.



Willis Rätsel

Ein Weihnachts-Rösselsprung: Von der Spitze des Baums beginnend, ergibt sich, wenn man wie das Pferd im Schachspiel springt, ein Weihnachts-spruch. Diesen schreiben Sie bitte auf eine Karte und senden diese an den **Wilhelmsburger InselRundblick**, Postfach 930547, 21085 HH - oder werfen Sie sie am Alten Deichhaus am Stübenplatz in unseren Briefkasten.

Natürlich können Sie auch per e-mail teilnehmen.

Zu gewinnen gibt es - wie jeden Monat - einen Blumenstrauß, gestiftet von Blumen Kripke, ein Glas Honig von Imker Mang und dazu noch 3 Bildbände aus der Bücher-Spende unseres Lesers Gerhard Pump. Der Rechtsweg ist - wie immer - ausgeschlossen.

„Neue Besen kehren gut“ - dieses altbekannte Sprichwort ergab sich in unserem November-Rätsel aus den Buchstaben, die den Begriffen vorangesetzt werden mussten. Gewonnen haben Jens Jacobs (Blumenstrauß), Olaf Balzer (Honig), Ursula Florek, Brigitte von Trzebiatowski und Edith Niegot (Bücher).



Taizé 2003/2004:

Jugendliche aus aller Welt auf der Elbinsel

Noch immer werden helfende Hände für das Jugendtreffen gesucht

(elo) Mehrere hundert Jugendliche erwarten die Verantwortlichen aus den verschiedenen Wilhelmsburger Gemeinden zum Ende des Jahres: Das Internationale Jugendtreffen von Taizé findet dieses Jahr in der Hansestadt statt (WIR berichteten). Und auch die Gemeinden auf der Elbinsel beteiligen sich mit einem bunten und interessanten Programm.

Dafür sind laut Henning Klahn, Ansprechpartner aus der Kreuzkirche/St. Raphael-Gemeinde, zum Beispiel in der Kirche an der Wehrmannstraße allmorgendliche Gebete geplant. Vom 30. Dezember bis 2. Januar treffen sich um 8.30 Uhr die Jugendlichen und alle Interessierten zum Gebet und Gesang. Im Anschluss sind Gesprächsgruppen geplant, um einander kennen zu lernen und sich über Glauben und Leben in den unterschiedlichen Kulturen auszutauschen.

Ein Höhepunkt in dieser Gemeinde wird sicherlich am 31. Dezember um 23.00 Uhr das „Gebet für den Frieden“ mit anschließendem „Fest der Kulturen“ sein. Dabei feiern alle Beteiligten und Gäste im Gemeindehaus Jungnickelstraße.

Taizé in Hamburg 2003 – hunderte Jugendliche auf der Elbinsel und der lebendige Austausch zwischen allen – Ziele der Begegnung und Wünsche der Veranstalter.

„Vor allen Dingen brauchen wir aber noch Kuchen“, sagt Klahn. Alle, die auf diese Art mithelfen wollen, können das Backwerk im Büro der Evang. Jugend Wilhelmsburg, Schwentnerring 6, abgeben. Auch wer noch Platz in seiner Wohnung hat, kann sich unter **Tel. 7540188** melden und getreu dem Motto „2m² im Warmen – ein junger Gast“ Unterkunft anbieten.

Auch alle anderen Gemeinden auf der Insel bieten ein Programm an oder sind Anlaufpunkt für diejenigen, die sich ehrenamtlich beteiligen und die Begegnung für die internationale Jugend und Menschen auf der Elbinsel zu einem unvergesslichen Ereignis machen möchten.

Und belebt von der Herzlichkeit und beseelt vom Erlebten starten dann alle Beteiligten in das neue Jahr 2004.

GRD

DIENSTLEISTUNGEN

Spez. Gebäudereinigung aller Art
& Hausmeisterservice

Tel./Fax 040/753 46 31 – Mobil 0171/520 21 34

Hamburgs Hafenbrücken in Gefahr

Das Amt für Strom und Hafenbau will insgesamt 10 Brücken über dem "Veddeler Wasserkreuz" abreißen und durch Dämme ersetzen. Damit droht der Spreehafen endgültig zu verschlucken und wichtige Durchfahrten für Hafenverkehr und die Hamburg-Touristik gehen verloren.

Die rein betriebswirtschaftlich begründeten Pläne von Strom- und Hafenbau kollidieren in vielfältiger Weise mit den Zukunftsinteressen der Stadt und stoßen auf allgemeine Verwunderung und Ablehnung: **Die Veddel** verliert ihre südliche Wasserfront und die direkte wasserseitige Erreichbarkeit des geplanten Auswanderermuseums, **die Hafenwirtschaft** eine wichtige Durchfahrt in die östlichen Hafenteile und zur Norddeutschen Affinerie, und **die Hamburg-Touristik** verliert ihre

den: Der Spreehafen mit seiner Schlüsselrolle für die Stadtteilentwicklung im Norden der Insel wird weiter verschlucken, ebenso die angrenzenden Durchfahrten und Hafenbecken.

Hamburg ist stolz auf die große Zahl seiner Brücken. Die Verwebung von Land- und Wasserwegen ist eine städtebauliche Attraktion. Der Hamburger Hafen ist noch weitgehend im Besitz einer ringförmigen Binnenschiffsumfahrung, die bei ähnlich strukturierten Häfen be-



geplante „Maritime Circle Line“, die wie in Venedig die Hafenattraktionen miteinander verbinden soll.

Aus **Wilhelmsburger** Sicht werden mit dieser kurzsichtigen Maßnahme die Hoffnungen begraben, die sich mit dem geplanten „Sprung über die Elbe“ verbin-

reits nicht mehr existiert. Freie Durchfahrten sind ein Markenzeichen des Hafens der Freien und Hansestadt. Die Vermüllung von Sackgassengewässern ist schon an anderen Orten ein häufiges Ärgernis.

Die Gremien auf der Veddel und in Ro-

*Öffentliches
Speiselokal & Café
„Klöndeel“*

Sehr gepflegtes Ambiente

Reinstorfweg 9
(auf dem Gelände von
„pflegen & wohnen“)

Tel. & Fax 753 31 30

Täglich wechselnder Mittagstisch
Gutbürgerliche, preiswerte Küche
Hausgemachte Kuchen und Torten
Große Auswahl an Festmenüs
Kalt-Warme Büffets
- auch außer Haus -

**Rufen Sie uns an wegen
Terminabsprachen für
Familien- u. Betriebsfeiern**

Geöffnet: Mi. bis So. ab 11 Uhr.
Mo. u. Di. Ruhetag.

P **hinter der Gelände-Einfahrt links.**

thenburgsort sowie die Bezirksversammlung Mitte haben bereits sehr eindeutig Stellung bezogen. Sie brauchen nicht nur die bezirksübergreifende Unterstützung aus Wilhelmsburg und Harburg, sondern die Solidarität der ganzen Stadt bei der Verteidigung von Hamburgs Hafenbrücken und der freien Schiffbarkeit in der Freien und Hansestadt Hamburg.

Der Erhalt der Brücken und der Durchfahrten am Veddeler Wasserkreuz ist ein Testfall für die Glaubwürdigkeit der Stadtentwicklungspolitik dieses Senats: Hat er die Kraft, die Zukunftsinteressen der Stadt gegen die Partikularinteressen einer Unterbehörde durchzusetzen?

Bürgermeister von Beust: Übernehmen Sie!

Weitere Argumente und Stellungnahmen zu diesem Thema finden Sie unter www.forumwilhelmsburg.de

Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg e.V.



Durchgehend warme Küche

Lassen Sie sich verwöhnen mit ausgesuchten Leckereien für den kleinen und den großen Hunger.

(Für Familienfeiern und Firmenjubiläen empfehlen wir unser urgemütliches separates Speisezimmer).

HH-Wilhelmsburg, Vogelhüttendeich 62 - Tel. 75 85 87
willi@pianola-adomeit.de - www.pianola-adomeit.de

Das Lokal mit der Atmosphäre der goldenen 20er Jahre

Wir sind für Sie da:

MO-FR	15.00 - 1.00 Uhr,
SA	10.00 - 15.00 und 18.00 - 1.00 Uhr,
SO	10.00 - 15.00 Uhr Frühschoppen, 18.00 bis 1.00 Uhr.



**Generalagentur
Hans-Günter Wilkens**
Tel. 753 12 63
Fax 752 30 08

Ein Unternehmen der
ERGO Versicherungsgruppe.

X-PLUS
**Das innovative
Renten-System.**

**So flexibel war
Vorsorge noch nie:
Jetzt informieren!**

Hamburg-Mannheimer

Zeidlerstraße 10 -14:**Modernisierung des SAGA-Wohngebäudes**

Sind Sie zufällig in den letzten Wochen mal wieder durch die Zeidlerstraße gelaufen? Dann dürfte Ihnen das von der SAGA modernisierte Wohngebäude Nr. 10 - 14 auf Höhe der Fährstraße aufgefallen sein, das jetzt in neuem Glanz erstrahlt.

Das Gebäude bestand früher aus 36 Kleinstwohnungen mit einem Zimmer und Wohnküche ohne Dusche. Ein Wohnungsbrand in der Nr. 10 hatte große Teile des Hauses unbewohnbar gemacht, so dass sich die SAGA 1999 entschloss, das Gebäude zu entmieten und anschließend zu modernisieren. Die Bewohner wurden im SAGA-Wohnungsbestand umquartiert.

Nach einem längeren Leerstand und der notwendigen Planungsphase konnte im September 2002 mit der Modernisierung begonnen werden. Die Wohnungen wurden komplett entkernt und mehrheitlich zu größeren Wohnungen zusammen gelegt. Nach dem 11-monatigen Umbau sind vier 4-Zimmer-Wohnungen mit rd. 86 m², acht 3-Zimmer-Wohnungen mit rd. 69 m², vier 2-Zimmer-Wohnungen mit rd. 56 m² und vier 1-Zimmer-Wohnungen mit rd. 36 m² entstanden. Außer den ganz kleinen Wohnungen besitzen nun alle ein Vollbad und eine Einbauküche. Außerdem wurden an alle Wohnungen Balkone angebaut, was natürlich eine erhebliche Aufwertung der Wohnqualität bedeutet.



Ein Haus in der Zeidlerstraße vor und nach der Modernisierung



Durch diese Umbaumaßnahme konnte eine bunte Mischung von neuen Mietern gewonnen werden; Singles, Pärchen und Familien wohnen nun unter einem Dach.

Beim Einzug im August diesen Jahres mussten dann vier Familien leider feststellen, dass ihre neu erstandene Waschmaschine nicht durch die Badezimmertüre passte! War das ein Sondermodell mit Übergröße? Nein! Tatsächlich hatte sich der Fehlerteufel bei der Planung eingeschlichen. Beim Bau der Badezimmertür wurde der Durchlass zu schmal gebaut! Aber auch dafür konnte recht unkonventionelle Abhilfe geschaffen werden: Die Türzarge kann nun mit zwei Handgriffen entfernt werden, damit die Waschmaschine hindurch passt. Danach wird die Zarge fix wieder angeschraubt, als wäre nichts geschehen! Die SAGA wünscht allen Mietern in der Zeidlerstraße einen guten Start in ihren neuen Wohnungen. Wir hoffen, dass Sie hier lange und zufrieden wohnen werden!

Pro Quartier

**Weihnachtsausstellung in St. Raphael**

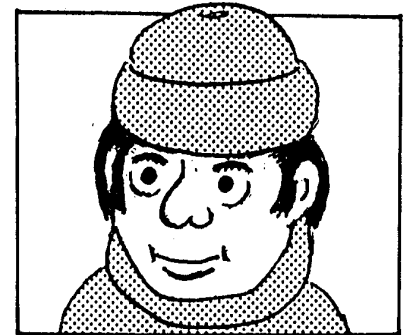
Fast schon eine kleine Tradition haben die Weihnachtsausstellungen von Schülerarbeiten in der St. Raphaelskirche.

In diesem Jahr haben sich die Schülerinnen und Schüler der Schule Buddestraße und der Schule Rahmwerder Straße ausführlich mit dem Thema „Hirten“ beschäftigt, jenen Menschen, die zur Zeit Jesu zu den Randgruppen der Gesellschaft gehörten und ein hartes und entbehrungsreiches Leben führen mussten. Aber ausgerechnet sie erfahren als erste von der Geburt Jesu, sie sind die ersten Besucher im Stall.

Im Unterricht entstanden eine Vielzahl von Bildern und Bastelarbeiten in den unterschiedlichen Techniken.

Die Ausstellung kann bis zum 19. Januar vor oder nach den Gottesdiensten in der St. Raphaelskirche besichtigt werden oder nach Absprache (Kirchenbüro: Tel. 754 35 05). Der Gottesdienst findet sonntags von 11 bis 12 Uhr statt.

Angelika Paschke

**Willi meint:**

Wenn die Zeit gekommen ist, etwas aufzugeben, dann gib es auch auf!

**Rechtsanwälte**

Petra Ahlburg

Harald Humburg

Der Interessenschwerpunkt:

Arbeitsrecht/Sozialrecht

ausschließlich für

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Betriebs- und Personalräte

Termine nach telefonischer oder elektronischer Vereinbarung
Infos auf unserer Homepage: www.Humburg-Ahlburg.de

Arbeits- und Sozialrecht

Kirchdorfer Str. 100
21109 Hamburg

Tel.: 040 750 628 33

Fax: 040 750 628 34

Email: RAHumburg@t-online.de

Anwältinnenkanzlei

Gisela Friedrichs &

Susanne Pötz-Neuburger

Fachanwältinnen für Familienrecht

in Bürogemeinschaft mit

Katja Habermann

Rechtsanwältin/Avukat

Wir beraten auch auf Türkisch, Englisch, Französisch und Plattdeutsch

Thielenstraße 8a, 21109 Hamburg

Tel: 75 06 01-0 Fax: 75 06 01-10

Balkonien im Winter

Ein Musik-Theaterstück von Körrie Kantner

Regie: Bianca Henne

Eingebettet in die Kulisse eines Hinterhofes irgendeines beliebigen großstädtischen Ambientes spielt „Balkonien im Winter“, eine Musik-Theaterproduktion von Körrie Kantner. Die Geschichte, die sich so oder so ähnlich in und um den Mikrokosmos eines Wohnblocks oder Straßenzuges ereignen könnte, spielt in der dunklen Hälfte des Jahres: angefangen im Herbst mit seinen düsteren werdenden Abendhimmeln bis ins Frühjahr und den ersten aufkeimenden Krokussen und Schneeglöckchen.

Körrie Kantner deckt auf, was unter den Dächern brodelte: Neid, Missgunst und gesellschaftliche Probleme. Sex & Crime gibt es auch in bürgerlichen Ehen. Balkonien im Winter ist ein Spiel mit den Grauzonen.

Das Stück präsentiert sich derweil in einem bunten musikalischen Rahmen; Klavierchanson reiht sich an Tango, sakraler Choral vermengt sich mit Grunge, Kammermusik wechselt sich ab mit Hip Hop. Die eigenwillige musikalische Komposition von „Balkonien im Winter“ spiegelt die über zwei Jahre andauernde Entstehungsgeschichte des Musicals wider, und ohne experimentell zu wirken, unterstreicht die Musik den vielschichtigen Handlungsverlauf.

Kleine Ursache, große Wirkung: Ein kleines, unvorhergesehenes Ereignis bringt die Hinterhofwelt plötzlich zum Wanken, und alles steht kopf. Ob und wer am Ende den Überblick behält, sei an dieser Stelle noch nicht verraten.

Die Uraufführung von Balkonien im Winter wird mit fünf SchauspielerInnen besetzt sein: Katja Doose, Christian Enß, Sonja Jankowski, Bülent Kaplan und Olle Wolski verleihen den insgesamt neun Charakteren des Stückes Leben.

Körrie Kantner, der Autor, trat in der Vergangenheit vor allem als Bühnenmusiker im norddeutschen Raum auf. Bekannt wurde er als Sideman von Abi Wallenstein, den er

häufig an der Blues Harp begleitete. Körrie machte sich darüber hinaus einen Namen als Leiter der „Hamburg Blues Session“. Seit einigen Jahren hat er seinen musikalischen Horizont auf die Bereiche Chanson und Kabarett erweitert. Mit „Balkonien im Winter“ versucht der experimentierfreudige Musiker nunmehr, sich erneut einen weiteren Wirkungskreis zu erschließen.

Die Regie in diesem bunten Reigen führt Bianca Henne. Sie studiert derzeit Theaterwissenschaft an der Ruhr-Uni Bochum. In diesem Zusammenhang brillierte sie in der Rolle der Regisseurin ihres „Amphitryon?“ im Januar 2002 (in Zusammenarbeit mit Venera Müller). Darüber hinaus spricht ihre Bühnenerfahrung als

Darstellerin und Sängerin für sie, wie sie sie in ihrer Kleinkunst-Produktion *Wunschlos glücklich* unter Beweis stellt. 1998 war sie gleichzeitig Darstellerin der Titelrolle und Regieassistentin der Opernproduktion *Der Holzdieb* (Marschner). Ihre Affinität sowohl zur Musik als auch zum Theater zeichnen sie aus. So vermag sie zwischen Musik und Szene eine Brücke zu schlagen, über die die besonderen Momente dieser Inszenierung entstehen.

Die Uraufführung von „Balkonien im Winter“ findet am 16. Januar 2004 in der Honigfabrik statt.



Die Akteure von „Balkonien im Winter“

Die Rauhhäusler

Praktikanten stellen sich vor...



Mein Name ist **Janine Zehe**, ich bin 24 Jahre alt und studiere am Rauhen Haus. Wie auch viele andere, die hier vorgestellt wurden, mache ich ein Praktikum in Wilhelmsburg, und zwar bei VERIKOM, einer Frauenbegegnungsstätte im Bahnhofsviertel.

Dort werden Deutsch- und Alphabetisierungskurse, Sozialberatung, Gesundheits- und Computerkurse angeboten. Auch haben wir einen kleinen Zweig Mädchenarbeit, die Hausaufgabenhilfe.

Im Rahmen der Deutschkurse biete ich ein Telefontraining an, in dem die Frauen lernen, sich am Telefon verständlich und deutlich zu artikulieren. Wir üben, ein Anliegen vorzubringen, den Namen zu buchstabieren, und auch Sätze, die oft am Telefon gesagt werden wie z. B. "Sie haben mir einen Bescheid geschickt", sind ein Teil meines Telefontrainings.

Oft sorgt zwar mein großer Blindenhund während des Trainings für Wirbel, da die Frauen bei so einem großen Hund unsicher sind, aber die Unsicherheit ist schnell vergessen, da er ein sehr ruhiger Hund ist.

Mit meinem Hund gehe ich in meiner Freizeit sehr gern spazieren; außerdem schreibe ich Gedichte, Geschichten, singe und koche gern mit Freunden, lerne ab und zu auch Gitarre zu spielen, gehe gern ins Kino, wenn ein guter Film läuft, auch Cafés besuche ich gern.

Als Schlusswort möchte ich sagen, dass ich aus meinem Praktikum sehr viel Erfahrung mitnehmen kann. Ich habe einen besseren Überblick darüber, wie das Leben in Wilhelmsburg aussieht, und freue mich, hier noch eine Weile arbeiten zu dürfen. Auch wenn Wilhelmsburg auf Dauer kein Stadtteil zum Wohnen für mich wäre, gibt es viel Interessantes hier, und ohne das Praktikum hätte ich das wohl alles nicht gesehen.



**Wilhelmsburger
Zoo
und
Angelladen**

Tel / Fax 75 98 29
Veringstraße 44 · 21107 Hamburg

Wir haben für Sie

wie seit vielen Jahren

- Aquaristik • Zierfische (Süßwasser) •
- vieles rund um's Haustier •
- Angelgeräte und Zubehör • Angelköder •
- Sämereien • Düngemittel •
- und eine ganze Menge mehr

Neues vom

Beirat für Stadtteilentwicklung

- eingesetzt durch den Ortsausschuss Wilhelmsburg -

Bewerber gesucht

Der Beirat für Stadtteilentwicklung hat im Jahr 2003 erneut erfolgreich an der Entwicklung Wilhelmsburgs mitgearbeitet. Um dies fortzusetzen, soll der Beirat auch im Jahr 2004 weiterarbeiten und dem Ortsausschuss Wilhelmsburg beratend zur Seite stehen.

Der Beirat setzt sich zusammen aus 18 Vertretern/innen aus den unterschiedlichen Wilhelmsburger Quartieren sowie aus Vertretern/innen von neun Themenbereichen. Die Mitglieder des Beirates werden jeweils für ein Jahr vom Ortsausschuss eingesetzt. Die Quartiere sind: Vogelhüttendeich, Veringstraße, Rotehaus, Zeidlerstraße/Reinstorfweg, Bonifatiusstraße, Georg-Wilhelm-Straße, Korallusviertel, Altes Bahnhofsviertel, Neues Bahnhofsviertel, Schwentnerring, Peter-Beenck-Straße, Georgswerder, Siedenfelder Weg, Zur Guten Hoffnung, Kirchdorf-Süd, Goetjensort, Moorwerder, Finkenriek/Stillhorn.

Die Themenbereiche sind thematisch nicht eingegrenzt. Alle Wilhelmsburgerinnen und Wilhelmsburger oder alle in Wilhelmsburg tätigen Menschen können sich mit einem Thema, das sie im Beirat vertreten wollen, bewerben. Im Beirat 2003 waren folgende Themenbereiche vertreten: Freizeit, Sport und Elternrat; Christliche Konfessionen; Islamische Konfessionen; Kinder- und Jugendarbeit; Kulturelle Veranstaltungen; Industrie/Handel/Dienstleistungen; Türkische Eltern/Schule / Berufliche Aus- und Weiterbildung / Jugend, Schule und Freizeit.

Um die Offenheit der Zusammensetzung des Beirates zu gewährleisten, soll allen WilhelmsburgerInnen, die sich im nächsten Jahr als Vertreter/in für ihr

Wohnquartier, sowie allen in Wilhelmsburg lebenden oder tätigen Menschen, die sich als Vertreter/in für einen selbst gewählten Themenbereich im Beirat engagieren wollen, die Gelegenheit dazu gegeben werden.

Die Wilhelmsburger Bevölkerung wird deshalb aufgerufen, Bürgerinnen und Bürger zu benennen, die als VertreterInnen ihres Wohnquartiers oder als Vertreter/in für einen Themenbereich im nächsten Jahr im Beirat mitarbeiten möchten. Die Vorschläge sollen bis zum 6. Januar 2004 eingereicht werden im

Büro d*Ing Planung,
Marktstraße 145, 20357 HH
Tel. 430 12 36, Fax: 430 44 37
E-Mail: usadel@ding-planung.de.

Ihre Ansprechpartner sind:

Jens Usadel, Angela Hellenbach,
Simon Henze - d*Ing Planung
Tel. 430 12 36

Egon Martens - Vorsitzender
Tel. 754 13 53

Josef Burbach - stv. Vorsitzender
Tel. 752 8585

David Dahlke - Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 789 0 987

Anerkennung von ehrenamtlichem Engagement um Sauberkeit

Im November fand beim Interkulturellen Abend des Beirats für Stadtteilentwicklung eine Auszeichnung von Leuten statt, die sich in der Vergangenheit besonders um die Sauberkeit im Stadtteil verdient gemacht haben. Der Beirat hat es sich seit fast 3 Jahren zur Aufgabe gemacht, dazu beizutragen, die Sauberkeit im Stadtteil zu verbessern. Im Rahmen dieser Bemühungen hat er Personen kennengelernt, die sich uneigennützig und teilweise tagtäglich darum bemühen, ihr Wohn- und Lebensumfeld sauber zu halten.

Ausgezeichnet wurden - stellvertretend für viele andere - die **Reinigungsgruppe der Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg** (AIW) die seit über einem Jahr Müll in den Grünanlagen des nördlichen Reiherstiegviertels, im Gewerbegebiet Stenzelring und in den Straßenzügen Vogelhüttendeich und Fährstraße, sammelt.

Frau Hakverdi kümmert sich seit langem liebevoll um die Sauberkeit im südlichen Bereich der Georg-Wilhelm-Straße, **Frau Brokbals** im nördlichen Teil der Industriestraße, in der Heinrich-Groß-Straße, in der Fährstraße, sowie im Umfeld der dortigen Schule.

Herr Jochimsen sorgt fast täglich dafür, den Müll am Kurdamm mit dem Unterstand für jugendlichen Aussiedler zu beseitigen. Auch der alte Friedhof



wird vom ihm „versorgt“.

Herr Hasselbusch sammelt schon seit über 3 Jahren Müll in der Veringstraße und benachbarten Grünanlagen. Außerdem engagiert er sich in der Reinigungsgruppe der Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg.

Ende Oktober 2003 bat Herr Hasselbusch um Hilfe bei der Anschaffung einer Transportkarre für den von ihm gesammelten Müll. Der Beirat begrüßte dieses besondere Engagement um die Sauberkeit im Reiherstiegviertel und unterstützte seine Bitte um Erleichterung seiner Tätigkeit mittels einer Kehrricht-Karre. Die Stadtreinigung Hamburg stellte eine gebrauchte Kehrricht-Karre, wie sie bei der Gehwegreinigung benutzt wird, zur Verfügung und lackierte sie neu. Die Karre wurde Mitte November an den Wilhelmsburger übergeben. Die Behörde für Umwelt und Gesundheit stellte die finanziellen Mittel zur Anschaffung und Lackierung der Karre zur Verfügung. Die Karre kommt inzwischen sowohl bei den Rundgängen von Herrn Hasselbusch als auch bei den Reinigungsaktionen der Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg e.V. zum Einsatz.

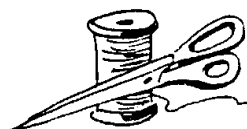
Als Anerkennung überreichten die Vorsitzenden des Beirats, Egon Martens und Josef Burbach, den Einzelpersonen neben einem Blumenstrauß Einkaufsgutscheine in Höhe von je 50 €. Die Reinigungsgruppe der AIW erhielt 200 € für ihre geplante Weihnachtsausfahrt.

Beirat für Stadtteilentwicklung

ÄNDERUNGS-SCHNEIDEREI MARIA THEOCHARIDI

Wittestr. 6, 21109 Hamburg
Telefon 754 13 62

Mo. - Fr.: 8.30 - 12.30 u. 14 - 18 Uhr,
Sa.: 9 - 12 Uhr



Allen meinen Kunden wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2004!



im Jahr 2003

Nach dem Motto ‚Tu Gutes und rede darüber‘ melden wir uns auch in diesem Jahr wieder im Wilhelmsburger InselRundblick.

Das Jahr fing gut an. Unser **Handwerkdienst**, die Nachbarschaftshilfe, wurde oft gebraucht. In Zusammenarbeit mit der **Schule Fährstraße** veranstalteten wir von April bis Juli das **Projekt Fahrradwerkstatt** und reparierten gemeinsam mit den Kindern der 4. und 5. Klassen Fahrräder. In Kooperation mit dem Bürgernahen Beamten Herrn Niemann und seinem Kollegen Herrn Sievers wurden die Fahrräder auf ihre Verkehrssicherheit überprüft und bekamen, wenn sie in Ordnung waren, die begehrte Plakette „verkehrssicheres Fahrrad“.

70 bis 80 Schüler nahmen an dem Projekt teil, und ungefähr genauso viele Fahrräder wurden repariert. Der NDR besuchte uns mit dem Ü-wagen an einem dieser Reparaturtage und berichtete über die Fahrradwerkstatt in seiner Sendereihe zum Thema ‚Älterwerden in Hamburg‘.

Die Aktion wird im nächsten Jahr fortgesetzt und alle Kinder werden wieder mit ihren Rädern in die Honigfabrik eingeladen. Die Kinder lernen auf diese Art und Weise, sich selber um ihre Fahrräder zu kümmern und sie zu pflegen.

Für das **Vorleseprojekt in der Kita Eckermannstraße und in der Kita Kid-dies Oase** konnten neue Mitstreiter gefunden werden. Nicht nur ‚Omas‘ sondern auch ‚Opas‘ engagieren sich dort ehrenamtlich. Sie lesen vor, hören zu, erzählen Geschichten und sprechen mit den Kindern darüber, spielen und sprechen mit ihnen Deutsch. Die Vorleseopas reparieren auch schon einmal Roller, Räder, Mooncars und Spielzeug, und bauen Türen oder Gitter an gefährlichen Stellen ein. Allen, Alt und Jung, macht das immer viel Spaß.

Wir erzählten schon einmal von unseren **ABC-Reisen** in die Neuen Bundesländer zur Verständigung und zum Kennenlernen von Land und Leuten.

Die Dresdner Senioren von der Volkssolidarität waren im Mai zum zweiten Mal auf unserer Insel zu Besuch, im September fuhren wir zum Gratulieren nach

Dresden. Das Seniorenprojekt TuE der Volkssolidarität hatte 10-jähriges Jubiläum. Wir waren alle ganz begeistert.

Am 3. Oktober waren wir in Halle an der Saale unterwegs. ‚Da gibt es doch nichts zu sehen‘, war die Reaktion auf unsere Reiseplanungen. Aber das Gegenteil war der Fall. Wir lernten die Hallenser kennen. Kennt hier jemand die Halloren? Wir könnten jetzt viel über die Salzsieder erzählen, aber auch über die Begegnungsstätte für Senioren, die soziale und wirtschaftliche Situation der Region



Die Miteinander - Füreinander-Gruppe vor der Seniorenbegegnungsstätte der Volkssolidarität in Halle/Saale

und natürlich das Theaterprojekt von Peter Sodann.

Also doch interessant oder nicht? Noch eins: In all den Jahren, in denen wir nach Ostdeutschland reisten, fuhren wir als Fremde hin und kehrten als Freunde zurück. Für uns gibt es kein Drüben mehr, keine ‚Ossis‘, keine ‚Wessis‘. Wir sprachen mit Berlinern, Cottbusern, Dresdenern, Erfurtern, Frankfurtern (Oder), Görlitzern, Hallensern, Freunden und Senioren der Volkssolidarität. Das war ein kleiner Beitrag unsererseits zur freundschaftlichen und menschlichen Verständigung in Frieden.

Und nicht zu vergessen: **Wir spielen Boule**, jeden Freitag um 16 Uhr auf dem Rotenhäuser Feld.

Die Mittagsrunde findet im Moment nicht statt, wird sich aber voraussichtlich wieder ab Mai treffen.

Und als Letztes: Wer Lust hat bei den Senioren von Miteinander – Füreinander mitzumachen, ist immer herzlich willkommen. Treffpunkt ist jeden Dienstag um 10.30 Uhr in der Honigfabrik, Industriestraße 125-131 (Tel. 42 10 39 – 20)



Hans Giese

Willkommen im Süden.

Viel Wohnen für kleines Geld

Willkommen auf Hamburgs größter Insel!

In den Stadtteilen Alt-Wilhelmsburg, Kirchdorf und Kirchdorf-Süd bietet Ihnen die SAGA ständig attraktiven Wohnraum. Ob für Singles, Paare, Familien oder Senioren – das Team der SAGA-Geschäftsstelle Wilhelmsburg findet für Sie Ihre Wohnung.

Z.B. 2 Zimmer, 67m², Holzdielen, Duschbad, NKM ca. 316,00 € zzgl. NK und 3 NKM Kaution. **Keine Courtage, da aus eigenem Bestand.**

Lassen Sie sich beraten, wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Ihren Anruf.

SAGA Siedlungs-Aktiengesellschaft Hamburg
Geschäftsstelle Wilhelmsburg
Schwentnerring 6, 21109 Hamburg
Telefon (0 40) 3 80 10-23 01

SAGA

Auszeichnung für Arnold Rückert GmbH

Dem Wilhelmsburger Meisterbetrieb **Arnold Rückert GmbH - Heizungstechnik und Sanitär** - wurde von Umweltsektor Peter Rehaag der Hamburger Solarpreis 2003 verliehen. Weitere Informationen über den kompetenten Dienstleistungsbetrieb und über die ihm zugesprochene „Umweltpartnerschaft Hamburg“ folgen in unserer nächsten Ausgabe.



Firmeninhaber Arnold Rückert und Geschäftsführer Andreas Schuhman neben einem von 2 Kugelahornbäumen, die im Hinblick auf die Internationale Gartenschau 2013 jetzt vor dem Firmengelände gepflanzt wurden.



Ob gewerblich oder privat Service nach Maß!

Lösungen im Bereich ISDN/DSL, Telefone und Telefonanlagen, Fax, Hardware, Software, PCs, Notebooks, kleine Netzwerke (auch Administration), Wireless LAN, Internetanbindung, u.v.m.

Tel.: 040/752 88 56 e-Mail: pc.holm@gmx.de
Fax: 040/756 62 779 Notfall-Nr.: 0172-59 39 601

Weitere Infos unter: www.pc-holm.de



Weihnachten anderswo...

(at) In **Italien** beginnt die Weihnachtszeit am 6. Dezember. San Nicola, mit weltlichem Namen Babbo Natale, bringt allerdings seine Geschenke nicht in Stiefeln unter wie hier bei uns, sondern hängt sie an die Türen der Schlafzimmer.

Danach dreht sich bis zum 6. Januar alles um die „presepio“, die Weihnachtskrippe, in dem das „bambinello“, das Christkind, liegt ... und natürlich um Geschenke. Diese werden oft auch am 25. Dezember auf einer Tombola im Familienkreis verlost.

Machen wir einen Sprung nach Norden, zum Julfest in **Skandinavien**. Es entstammt alten Ernte- und Winterbräuchen, bei denen Julbrot gebacken, Julbier gebraut und Julstroh in der Julstube verstreut wurde.

Früher umfasste Weihnachten die gesamte Zeit der „Rauchnächte“ vom 24. Dezember bis zum 6. Januar: Jede Familie holte sich einen riesigen Holzkloben aus dem Wald und so lange dieser brannte, war Weihnachten. Alle Waffen mussten in dieser Zeit ruhen und jeder Streit wurde vergessen. Und natürlich gab es überall reichlich zu essen, Musik und Tanz rund um den in der Mitte des Zimmers stehenden Tannenbaum.

Und nun einmal quer über die Nordsee nach **Schottland**: Die Ursprünge des Weihnachtsfestes lassen sich hier auf das uralte keltische Julfest zurückführen, das ungefähr um die Zeit der Wintersonnenwende stattfand. Mit der Ausbreitung des Christentums wurde dieses heidnische Fest immer stärker das wichtigste Fest zur Feier der Geburt Jesu. Aber bis heute haben sich einige vorchristliche Weihnachtsbräuche erhalten, wie das Verbrennen des Weihnachtsklotzes - ähnlich wie in Skandinavien -, der Kuss unter dem Mistelzweig und das Schmücken der Wohnung mit Zweigen der Stechpalme.

Abends gehen die Kinder von Haus zu Haus und singen Weihnachtslieder, dafür bekommen sie kleine Geschenke. Eifrig werden Wunschbriefe an den Weihnachtsmann geschrieben und ins Feuer geworfen, denn Santa Claus liest die Kinderwünsche aus dem Rauch ab...

Weihnachten in **Australien** unterscheidet sich in einem Punkt wesentlich von fast allen anderen westlichen Ländern: Es wird mitten im Sommer gefeiert - in sengender weihnachtlicher Hitze! Oft ist es auch noch recht feucht, da das Fest in die jährliche Regenzeit fällt. Und es ist auch die Zeit der Wirbelstürme.

Aber dies alles hielt die eingewanderten

Engländer nicht davon ab, zu ihrer gewohnten Zeit Weihnachten zu feiern, auch bei 30° C und mehr mit warmem Braten, dampfendem Weihnachtskuchen oder Plumpudding. In den letzten drei Jahrzehnten hat sich dies verändert: Die australische Gesellschaft hat sich deutlich multikulturell entwickelt, mit entsprechend vielfältigen Weihnachtsbräuchen.

TAXI
+ Busverkehr
JASINSKI
754 54 54

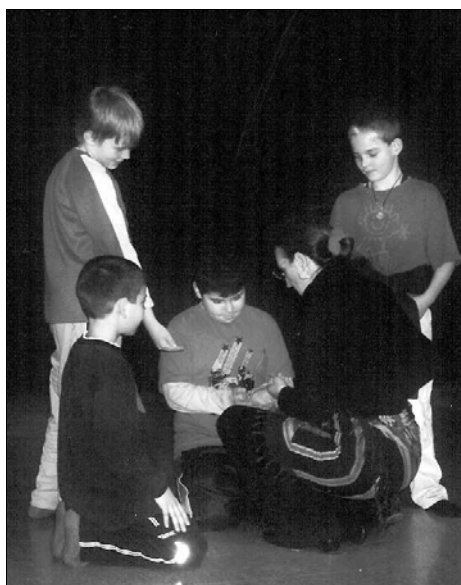


Kranken-, Dialyse- und Bestrahlungsfahrten

...das sollte die ganze Welt sehen!“

So begeistert erzählt der 9jährige Philipp noch nach einer Woche von seiner ersten Bühnenaufführung. Er hatte zusammen mit drei anderen Jungen seiner 3. Klasse einen selbst erfundenen Witz inszeniert.

Die Tanzpädagogin Irinell Ruf arbeitete an drei Tagen mit den Schülerinnen und



Irinell Ruf mit einer Schülergruppe der 3a

Schülern der Klasse 3a von Hellen Siegel und Dieter Brechtel-Folkers an der Schule „An der Burgweide“. Mit ihrem Theaterprojekt *Wohin mit meiner Wut* will sie bei den Kindern den kreativen und friedlichen Umgang mit starken Gefühlen fördern. Neben der Wut stand das Glück im Mittelpunkt vieler vorbereitender Übungen. Mädchen und Jungen übten getrennt ihre kleinen Stücke ein. Der Höhepunkt und Abschluss war die Aufführung der kleinen Szenen und Sketsche vor den KlassenkameradInnen.

„Wo ich auf der Bühne gespielt hab und Gold gefunden hab, fand ich am besten“, meint Benjamin. Anilas Augen leuchten noch: „Als ich mit Jasmin, Denise und Mariam gesungen und getanzt habe, war toll!“ Aus den anderen der Gruppe Glücksstatuen zu bauen, hat Spaß gemacht, darüber waren sich alle einig. Schwieriger war es dagegen, selbst ganz still in einer bestimmten Bewegung zu verharren. „Ich hab gelernt, dass ich ganz doll aufpassen muss,“ erklären Jasmine und Sandra.

„Wir können jetzt besser spielen - nicht nur Theater spielen. Und wir haben neue Freunde gefunden!“ Das kann auch die Klassenlehrerin bestätigen. „Durch die gemischten Gruppen haben sich ganz neue Freundschaften ergeben. Die Kinder haben mehr Kontakt bekommen.“

Nach zwei vom Forum Bildung Wilhelmsburg organisierten Lehrerfortbildungen durch Irinell Ruf war dies das erste Klassenprojekt in der Schule „An der Burgweide“. Ermöglicht wurde es durch eine Finanzspritze des Wilhelmsburger Beirats für Stadtteilentwicklung. Wegen der aus vielen Nationalitäten zusammengesetzten Klassen hat sich Irinell Ruf bewusst für die Arbeit in Wilhelmsburger Schulen entschieden. Sie hat schon erfolgreich mit anderen Wilhelmsburger Klassen Theater gespielt und dadurch viel zum friedlichen Umgang miteinander beigetragen. Viele Klassen stehen zur Zeit auf ihrer Warteliste. Leider fehlt es an Geld, um weitermachen zu können.

Maria Jedding-Gesterling

Endlich wieder verfügbar:

Geschichte der Elbinsel Wilhelmsburg

Ernst Reinstorf

1943 fertig, 1955 erschienen
1962 z.T. verloren gegangen
2003 wieder aufgelegt

424 Seiten, ca. 100 Abb.

Ein Projekt von Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg e.V.
Veringstraße 65 - 21107 Hamburg

www.wilhelmsburg.net

Tel. 040 - 3179 5090



21,80

inkl. Versand

Wo und wann in Wilhelmsburg...

Bitte beachten: Nächster Redaktionsschluss für diese Seiten ist der 9. Januar 2004.

„Wo...?“

Arbeitslosen-Initiative Wilhelmsburg

im Deichhaus, Vogelhüttendeich 55

Tel. 0173 411 3482

Näheres in CHANCEN.

Wilhelmsburger Tafel:

Di u. Do, 13–14⁰⁰: Lebensmittelausgabe.

Di, 12¹⁵: Lebensmittelausgabe in St. Raphael.

Deichcafé: Mi + Sa, 9–13⁰⁰.

Möbelhilfe Wbg., Veringstr. 9: Mo - Fr, 9 - 15 Uhr; Sa 9 - 14 Uhr.

ASK (Architektur-Stadterneuerung-Kommunale Planung)

Lange Reihe 29, 20099 HH,

☎ 280 878 0, Fax 280 878 22

Sprechstunde in Kirchdorf-Süd:

Nach Vereinb. im Stadtteilbüro, Erlerring 1.

Sprechstunde im Stadtteilbüro Vogelhüttendeich 25: Mi., 16–18⁰⁰, Tel. 75 75 40.

Ausbildungsagentur Wilhelmsburg

Näheres in CHANCEN.

Ausländerdienststelle im Ortsamt Wbg.

Mengestr. 19:

mo, 8–12³⁰; di, 8–14⁰⁰; do, 8–12⁰⁰ u. (für Berufstätige) 14–18⁰⁰.

AWO-Seniorentreff

Rotenhäuser Wettern 5, ☎ 319 794 29

Mo - Fr, 13 - 17⁰⁰ Uhr.

BAK - Bund alkoholfrei lebender Kraftfahrer e.V.

Gesprächsgruppe für alkohol- u. drogen-auffällige Kraftfahrer: Do, 19³⁰ Uhr, bei KODROBS, Weimarer Str. 83-85.

Kontakt: Egon Golsch,

☎ 0171 4794181

E-mail: golsch@bak-hamburg.de

Behinderten-Arbeitsgemeinschaft Harburg

Info@bag-harburg.de

Di, 11–13⁰⁰ Beratung im Deichhaus, Vogelhüttendeich 55.

Beirat für Stadtteilentwicklung

Infos im Mieterzentrum im Ortsamt

(R. 405; mo, 13–16⁰⁰; di, 10–12⁰⁰; do, 15³⁰–18⁰⁰) oder im Büro d*Ing Planung, Marktstr. 145, 20357 HH,



med. Fußpflege

Komme ins Haus

Rosemarie Schubert

Tel.: 040 754 82 44

☎ 4301236 - Fax 430 44 37.

E-Mail: ding@ding-planung.de.

Berufsbildung Veringhof

Näheres in CHANCEN.

Berufsorientierungskurse NEU

STARTEN (Stiftung Berufliche Bildung)

Näheres in CHANCEN.

Betreuungsverein für Harburg „Insel“

Sand 13, 21073 HH, ☎ 328 739 24

Sprechstunden im Bürgerhaus Wilhelmsburg an jedem letzten Freitag im Monat, 9–11⁰⁰.

Bücherhalle Kirchdorf

Wilhelm-Strauß-Weg 2 (am S-Bahnhof),

☎ 754 23 58

mo + do, 11–18³⁰ Uhr; di + fr, 11–17⁰⁰.

Bücherhalle Wilhelmsburg

Vogelhüttendeich 45

☎ 75 72 68, Fax 307 88 83:

Mo + fr, 11–13 u. 14–17⁰⁰; di, 14–17⁰⁰; do, 11–13 u. 14–18⁰⁰; sa, 10 - 13⁰⁰.

Bürgerhaus Wilhelmsburg

Mengestr. 20, ☎ 752 0170, Fax 752 01710

e-mail: info@buewi.de - www.buewi.de

Geöffnet: di - do, 9 bis mind. 21⁰⁰, fr, 9 bis

mind. 17⁰⁰; fr abends, sa + so je nach

Veranstaltungen.

Kursanmeldungen und Kartenvorverkauf:

GETRÄNKE OASE GMBH

WOLFGANG SEIDEL

Bei der Windmühle 19
21109 Hamburg

Telefon (040) 754 25 25
Telefax (040) 754 25 25

Neue Öffnungszeiten:

Mo., Mi., Do + Fr.: 8 - 18 Uhr

Di. + Sa.: 8 - 12 Uhr

Vermietung von Zapfanlagen

Lieferung in's Haus

di, 10–12⁰⁰ u. 16–19⁰⁰; do, 16–19⁰⁰ und fr, 10–12⁰⁰ Uhr.

Bürgerinitiative ausländische Arbeitnehmer e.V.

Näheres in CHANCEN.

Bürgerservice in Kirchdorf-Süd

Dahlgrünring 1,

☎ 797 163 11 bis -15, Fax: -24

Bürgerverein Wilhelmsburg e.V.

Geschäftsstelle: Rechtsanwälte v. Behren & Seumenicht, Weimarer Str. 16

Tel. / Fax 754 89 01

DRK Kita Vogelhütte

Hans-Sander-Str. 7

☎ 75 66 51 42, Fax 75 66 51 48

e-mail: kth-vogelhuette@drk-hh-harburg.de

ELAS - Suchtkrankenhilfe des

Diakonischen Werkes

• Reierstieg-Gemeinde (Rotenhäuser Damm 11): Beratung: Mo, 16–18⁰⁰, ☎ 753 42 04 Selbsthilfegruppe: Mo 18.30 - ca. 20⁰⁰.

• St. Raphael-Gemeinde (Jungnickelstr. 21):

Beratung nach Vereinbarung, ☎ 754 05 03

Selbsthilfegruppe: Mi, 18³⁰ - ca. 20⁰⁰.

• Kreuzkirchengemeinde (Kirchdorfer Str.

175): Selbsthilfegruppe: Mi, 18³⁰ - ca. 20⁰⁰.

Elternschule Wilhelmsburg

Zeidlerstr. 75, ☎ 753 4614,

Fax 742 01740

Entwicklungspartnerschaft Elbinsel

Näheres in CHANCEN.

Erziehungsberatungsstelle

Rotenhäuser Wettern 1, ☎ 428 71 6343

Mo - mi, 9–16⁰⁰; do, 14–16⁰⁰ u. fr, 9–14⁰⁰.

Evangelische Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen

Thielenstr. 19, ☎ 754 35 95

Offene Sprechstunden: Di, 16–18⁰⁰; mi, 10–12⁰⁰.

Falkenflitzer - Verein zur Förderung der Jugendarbeit

Jaffestr. 10, ☎ 75 12 81, Fax 75 12 82.

e-mail: mail@falkenflitzer.de

Verleih-Hotline: ☎ 75 66 50 18

Forum Bildung Wilhelmsburg

(FBW)

Näheres in CHANCEN.

Freizeithaus Kirchdorf-Süd

Stübenhofer Weg 11

☎ 750 73 53 / Fax 319 73 760



WEIHNACHTEN - ZEIT FÜR FAMILIENBESUCHE.
AUCH WILLIBALD ERWARTET GÄSTE ZUM
WEIHNACHTSESSEN...



SUCHTBERATUNGSSTELLE

KODROBS
 WILHELMSBURG/SÜDERELBE

**anonyme
und kostenlose
Beratung
bei Suchtproblemen**
 für Betroffene und Angehörige

Öffnungszeiten
 Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
 von 9.00 – 18.00 Uhr

Frühstück
 Dienstag von 10.00-12.00 Uhr gibt es
 für 1,— € ein leckeres Frühstück.

Weimarer Straße 83-85 · 21107 Hamburg
wilhelmsburg@kodrobs.de · www.kodrobs.de
Telefon: (040) 75 16 20/29

Eine Einrichtung des Vereins jugend hilft jugend e.V.

e-mail: FreizeitHausKirchdorf_Sued@web.de
 www.freizeitHaus-kirchdorf.de
 Partyraumvermietung (für Leute aus Kirch-
 dorf-Süd): Do, 16-18⁰⁰.

Gangway e.V. Näheres in CHANCEN.

Guttempler (IOGT), Karl-Arnold-Ring 2
Gemeinschaftstreffen mit Gesprächsgrup-
penangebot für Alkohol- und Medikamen-
tenabhängige: Do, 19³⁰.

Info / Erstkontakt: Holger Heidecke,
 ☎ 0172 - 440 40 30 / Fax 0172 - 44 073 11
 e-mail: h.heidecke@vodafone.de

hamburger arbeit

Näheres in CHANCEN.

HarAlt - Bildung und Älterwerden,

Rieckhoffstr. 6, 21073 HH
 ☎ 77 11 03 03, Fax: 77 11 03 04
 e-mail: Haralt@VHS-Hamburg.de
 Mo bis do, 9-12³⁰ u. 13³⁰-16⁰⁰.

Haus der Jugend Kirchdorf

Krieterstr. 11, ☎ 754 6566, Fax 742 00 801
Geöffnet: Mo, 15-18⁰⁰: Offene Angebote für
 jüngere Jugendliche / di + do, 14³⁰-21⁰⁰ / mi,
 14-21⁰⁰ (**Mädchentag**) / fr, 15-21⁰⁰ / sa, 18-
 21⁰⁰.

Haus der Jugend Wilhelmsburg

Rotenhäuser Damm 58, ☎ 753 25 92
Geöffnet: Mo, 14-20⁰⁰; di + mi, 14-22⁰⁰; do:
Mädchen- und Frauentag 14-20⁰⁰;
 fr +sa, 15-21⁰⁰.

Honigfabrik, Industriestr. 125-131,

☎ 42 10 39 0 / Fax: 42 10 39 17
 e-mail: hofabuero@honigfabrik.de
 www.honigfabrik.de
 Kneipe: ☎ 42 10 39 23

• **MITEINANDER-FÜREINANDER:**
Gruppentreffen: Di, 10⁰⁰. **Anfragen**
an den Handwerkerdienst: di + do,
 10-12⁰⁰, persönlich oder 42 10 39 20.

Jugendkrisenwohnung Wilhelmsburg

Interessenten melden sich bitte bei
 Constance Büsch, Hamburger Kinder-
 und Jugendhilfe e.V.,
 ☎ 302 389 41 oder 0177 854 59 72

Jugend- u. Familienhilfeteam

des Landesbetriebs Erziehung u. Berufs-
 bildung, Vogelhüttendeich 49,
 ☎ 75 666 310 - Fax 75 666 316
 Sprechzeiten: Mo + mi, 10-12⁰⁰; do, 13-
 14⁰⁰.

Jugendzentrum Kirchdorf -Süd e.V.

Karl-Arnold-Ring 9, ☎ 750 90 71
 (Teestube) u. 754 930 74 (Büro)

Kindertagesheim Elbkinder,

Prassekstr. 3, Tel. 754 14 15,
 Fax 754 3694

Kleiderkammer Wilhelmsburg

der GATE GmbH, Am Veringhof 17
 ☎ 75 75 76 / Fax 752 40 09

Geöffnet: mo – do.: 8-17⁰⁰; fr: 8-12⁰⁰.

Rollende Kleiderkammer: Mo, 12³⁰-13³⁰,
 im Haus der Jugend Wbg., Rotenhäuser
 Damm.

Kombibad Wilhelmsburg

Dratelstr. 30, ☎ 7888 17 31
 Di, mi, do: 10-20⁰⁰; fr: 8³⁰-20⁰⁰; sa: 10-18⁰⁰.

Frühschwimmclub:

mo-fr: 6³⁰-9⁰⁰; sa: 8-10⁰⁰.

Frauen- und Mädchenbaden: mo, 16-20⁰⁰.

Kunstraum 117, Industriestr. 117.

Info: Tel. 75 66 67 98.
 Geöffnet täglich 12 – 21⁰⁰.

Laurens-Janssen-Haus

Dienstleistungszentrum Kirchdorf-Süd
 der GATE GmbH, Kirchdorfer Damm 6,
 ☎ 303 898 0, Fax 303 898 11
 e-mail: dzks@gate-hh.de

LOTSE

Psychosoziale Kontakt- u. Beratungsstel-
 le Fährstr. 70,
 ☎ 756 60 175 / Fax 756 60 176
 Di - do, 15-19⁰⁰, di u. do auch 10-13⁰⁰,
 fr 13-17⁰⁰.

Offener Treff: Mi, 16-18⁰⁰.

Mieterberatung durch den

Mieterbund / Mieterverein zu Hamburg
 in der BI ausländische Arbeitnehmer,
 Rudolfstr. 5.: Mi, 16 - 18 Uhr.

Mieterzentrum im Ortsamt

Mengestr. 19, Raum 405/406,
 ☎ 428 716 277 / Fax 428 716 407
 Mo, 13-16⁰⁰; di, 10-12⁰⁰; do, 15³⁰-18⁰⁰.

Migrantenberatung

Weimarer Str. 81, ☎ 753 31 06
 Di, 14-15⁰⁰; mi, 10-11⁰⁰; do, 14-15³⁰ (Offene
 Beratung).

Mittelpunkt Wilhelmsburg - Beratung
 für Kinder, Jugendliche, Jungerwache-

ne und Eltern aus Schwentnerring-, Koral-
 lus- und Bahnhofsviertel.

☎ 742 00 908 - Fax 421 00 140
 Mo, 13⁰⁰-17⁰⁰; Di, 10⁰⁰-13⁰⁰; Do, 13⁰⁰-17⁰⁰
Offene Sprechzeit: Jeden 1. Do. im Monat,
 14⁰⁰-16⁰⁰.

Museum der Elbinsel Wilhelmsburg

Kirchdorfer Str. 163,.

www.museum-wilhelmsburg.de

Das Museum hat bis zum 31. März 2004

Winterpause. Am 1. Sonntag im April ist es
wieder geöffnet. Führungen sind aber nach
telefonischer Absprache möglich.

Büro: Ursula Falke, ☎ 311 829 28

Bibliothek: jeden 1. Mi. im Monat, 14 - 17³⁰.

Neues Cinema Paradiso

C/o Sven Timmermann.

Postfach 938150. 21098 HH

☎ 432 74 826, Fax 432 74 827

e-mail: info@NeuesCinemaParadiso.de

Pädagogischer Mittagstisch

- der Wilhelmsburger Kinderhilfe e.V. im
 HdJ Kirchdorf, Krieterstr. 11
 mo, di + do: 13-16³⁰, mi, 12³⁰-15⁰⁰; fr, 12³⁰-
 17⁰⁰. Info: Jörg Michalski,
 ☎/Fax 754 65 66.

- des Inselkinder e.V. im HdJ Wilhelms-
 burg, Rothenhäuser Damm 58
 mo - fr, 13-17 Uhr. Info:
 ☎ 307 79 380 (Kindergarten Inselkinder e.
 V.); abends: ☎ 756 619 78 (Frau Weih-
 Reiche).

Pflegezentrum Wilhelmsburg (pflegen &
 wohnen), Reinstorfweg 9

Rezeption: mo - do, 7³⁰-16⁰⁰, fr 7³⁰-15⁰⁰,
 ☎ 2022-4225.

De Plattdüütsche Stammdisch

Jeden ersten Mittwoch in'n Monat, jümmers
 Klock söben in de Windmühl in de Scheunen-
 fellerstroot 99 a.
 Info: Henry u. Marta Seeland, Tel. 754 25 70.

PRO FAMILIA, Schwentnerring 4:

Offene Sprechstunde (ohne Voranmeldung):
 di, 15-18⁰⁰.

Rassekaninchenzüchterverein HH 44 - Wilhelmsburg Ost

C/o Heinz Krohn, Rethweg 52, ☎ 754 34 48.

REBUS

Regionale Beratungs- u. Unterstützungs-
 stelle der Behörde für Bildung und Sport
 Krieterstr. 5 / Ecke Koppelstieg
 ☎ 428 877 03 / Fax 428 877 413
 Sprechstunde: Mo - fr, 8-16⁰⁰ u. nach Verein-
 barung. Voranmeldung erbeten.

Regionales Wohnprojekt Wilhelmsburg

Hamburger Kinder- u.
 Jugendhilfe e.V.

Georg-Wilhelm-Str. 174

Tel. 792 26 48 oder 790 86 83

Reit- und Fahrverein Wilhelms-

burg-Kirchdorf e.V., Niedergeorgs-
 werder Deich 170. ☎ (Reithalle) 750
 83 15,
 Fax 736 70 577.

Bürozeit: mo 16-18⁰⁰, do 17-18⁰⁰, sa 11-
 13⁰⁰.

Ralf Cordes

Steuerberater

Steuerberatung / Existenzgründung

Lohn- und Finanzbuchhaltung

Finanzierungsplanung / Vermögensverwaltung

Weimarer Straße 3 - 21107 Hamburg

Telefon 75 66 65 30 - Fax 75 66 65 24

Schachklub Wilhelmsburg von 1936**e.V.**

Jeden Do ab 18⁰⁰ für Jugendliche, ab 19³⁰ für Erwachsene im Gemeindehaus der Emmauskirche, Rotenhäuser Damm 11.

Skatclub Glückliche Buben

Fr ab 19³⁰ im Hotel Maaßen, Vogelhüttendeich 73.

Sozialverband Deutschland

Ortsverband Kirchdorf-Wilhelmsburg
C/o Waltraud Deh, ☎ 754 64 79,
Fax 3344 2182,
e-mail: ov.kirchdorf@sov-d-hh.de
Treffen: Jeden 2. Mi. im Monat, 18⁰⁰,
im Bürgerhaus.

Sperrmüllannahme.

Georgswerder Bogen
Mo, 8-16⁰⁰; di, 9-19⁰⁰;
mi - fr: 9-16⁰⁰; sa: 8-14⁰⁰.

Spielhaus und Bauspielplatz

Rotenhäuser Feld, Rotenhäuser Damm
80, ☎/Fax 753 30 32
Mo - do, 13³⁰-18⁴⁵, fr, 13³⁰-19⁴⁵; jeden 1. Sa.
im Monat 12-18⁴⁵.

Stöberstube - Umweltladen in St.

Raphael, Jungnickelstr. 21
Fr., 10-15⁰⁰ (außer in Schulferien).

Suchtberatungsstelle KODROBS

Wilhelmsb./Süderelbe, Weimarer Str. 83-85
☎ 75 16 20 u. 75 16 29; Fax 752 32 78
Mo, di, do u. fr, 10-19⁰⁰.
Di.: Frühstück, 10³⁰-12³⁰.

Susila Dharma - Soziale Dienste e.V.

Jenerseitedeich 120, ☎ 754 17 48,
Fax 754 75 74
e-mail: sd-germany@susiladharma.org.

Tagespflegestätte der Diakonie- und
Sozialstation Wilhelmsburg
Rotenhäuser Str. 84, ☎ 75 24 59 28 /
Fax 75 24 59 48 / www.apdd.de

Unternehmer ohne Grenzen e.V. - Büro

Wilhelmsburg,
Näheres in CHANCEN.

verikom e.V. Interkulturelle Frauenbegegnungsstätten

Näheres in CHANCEN.

Verständigungsarbeit in St.

Raphael Jungnickelstr. 21 a, ☎
750 90 82
Pastorin Friederike Raum-Blöcher
Sprechstunde: di, 9-10³⁰.

Wilhelmsburger InselRundblick

Redaktionsbüro im Alten Deich-
haus,
Vogelhüttendeich 55,
☎ 401 959 27, Fax 401 959 26
Persönlich erreichbar: Mo., 15-17⁰⁰,
di, 17-19³⁰ und fr, 14-16⁰⁰.

Wilhelmsburger Männerchor

v. 1872 e.V.
c/o R. Maak, ☎ 711 91 54
und Thomas Lemme, ☎ 754 93
033
info@wilhelmsburger-
maennerchor.de

Walczak & Mohrmann**Rechtsanwälte****Jürgen Walczak**

Fachanwalt für Sozial- und Familienrecht

Jürgen Mohrmann

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Tätigkeitsschwerpunkt: Steuerrecht

Jetzt:

Karnapp 25, 21079 Hamburg
(Channel-Tower, 10. Etage)

Telefon 040 / 75 27 98-0 Fax 040 / 75 27 98 -22

Windmühle „Johanna“

Schönenfelder Straße 99 a
Geöffnet: Jeden 1. So. im Monat.

Wilhelmsburger Windmühlenverein,

Vorsitz.: Carsten Schmidt, ☎/Fax 754 38 45.

Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg

Verein zur Förderung Hamburgs großer
Inseln im Fluss e.V., Veringstr. 65
☎ 31 79 50 90

www.zukunft-wilhelmsburg.de

„....und wann?“

**Die Adressen finden Sie bei
„Wo...?“ auf den vorigen Seiten.**

Noch bis 26.12.

Bürgerhaus: Ausstellung: „Was dem Auge
gefällt“ - Acrylmalerei von Manfred Lach-
mann.

Freitag, 12.12.

18 Uhr, Honigfabrik: Räumungsverkauf
oder Zukunftswerkstatt? 15 Jahre Ge-
schichtswerkstatt Wilhelmsburg.

Sonnabend, 13.12.

**9 - 16 Uhr, Arbeitsloseninitiative Wilhelms-
burg:** Flohmarkt im Alten Deichhaus.

19 Uhr, Bürgerhaus: „Hänsel und Gretel“ -

Märchenoper von Engelbert Humperdinck
für Erwachsene und Kinder, mit Kammer-
orchester.

Veranstalter: Junges Musiktheater, Ham-
burg.

Eintritt: 10 - 20 €; Kinder, Schüler und
Studenten: 5 - 10 €. Gruppenermäßigung
möglich.

Vorverkauf im Bürgerhaus, beim Jungen
Musiktheater (Tel. 040 254 91 140) oder
per Internet unter [www.junges-
musiktheater.com](http://www.junges-musiktheater.com).

Sonntag, 14.12.

11 Uhr, Bürgerhaus: Jazzfrühschoppen
mit den „Jailhouse Jazzmen“.



Eintritt: 5 € inkl. 1 Freigetränk.

Dienstag, 16.12.

15 - 17 Uhr, Freizeithaus Kirchdorf-Süd:
Adventsbacken für Kinder. Anmeldung
nicht erforderlich.

Mittwoch, 17.12.

19 Uhr, Windmühle Johanna: Plattdeut-
scher Stammtisch.

20 Uhr, Bürgerhaus:**PIPPO POLLINA
& Palermo Acoustic Quartett**

Eintritt: 15 € (VVK: 13 €).

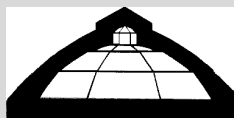
Nach einer einjährigen Pause kehrt PIPPO
POLLINA auf die Bühne zurück, um die Lie-
der seines neuen Albums auf einer Europa-
Tour vorzustellen. Zum ersten Mal wird seine
Stimme von einer akustischen Forma-
tion begleitet, dem „Palermo Ac-
oustic Quartet“, vier sizilianischen
Musikern, in der Besetzung Akkor-
deon, Perkussion und Gitarre.
Mit der Begleitung des Quartetts
können Pippas Lieder sich in medi-
terranem Swing entfalten, werden sie
eingebettet in ethnische Klänge, ohne



Silvester 2003 / 2004

Silvesterball

**Bürgerhaus
Wilhelmsburg
- Die Gastronomie -**



Im Großen Saal ab 19.30 Uhr
Life-Musik mit der
City Show-Band
Eintritt: pro Person 20 €
(Gruppen ab 20 Personen: 15 € p. P.)
inkl. Welcome-Drink & Berliner Ballen

Im Restaurant ab 18 Uhr Essen à la carte
u.a. Vierländer Ente & Hirschragout

Kartenverkauf & Reservierung:

Bürgerhaus Wilhelmsburg - Tel. 752 01 70
Bürgerhaus - Die Gastronomie - Tel. 75 34 507

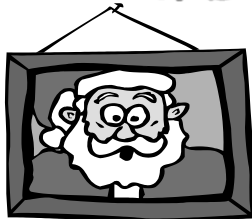
je ihre Intimität und charakteristisch harmonische Melodie zu verlieren.

Pippos ausdrucksstarker Gesang und große Bühnenpräsenz zusammen mit seinen typischen Geschichten füllen einen Abend mit italienischer Musik und werden das Publikum zum Nachdenken, aber auch zum Tanzen bringen, zum Genießen, aber auch zum Träumen.

Freitag, 19.12.

11 Uhr, Bücherhalle Kirchdorf:

Bilderbuchkino



„Ach du lieber Weihnachtsmann“ (ab 5 Jahren). Der Weihnachtsmann plagt sich ab, modern zu sein: Er spritzt seinen Schlitten poppig bunt und besorgt

sich einen Sack aus Plastik, muss aber bald feststellen, dass sich das altmodische besser bewährt hat. - Gereimter Text, karikierende Zeichnungen mit Wachskreide koloriert. Als liebenswürdig-kritischer Beitrag zum Thema Weihnachten.

Eintritt frei (Gruppen bitte anmelden).

Sonntag, 21.12.

15 Uhr, Bürgerhaus: Tanztee mit dem Bandonionorchester Wilhelmsburg. Eintritt: 2,50 €

Das Bandonion-Orchester „Freundschaft Harmonie“, gegründet im Jahr 1929 in Wilhelmsburg, ist eines der letzten Orchester dieser Art in und um Hamburg. Das weit gefächerte Repertoire von Shanty, Foxtrott, Walzer, Marsch und Tango sorgt bei Tanz- oder Konzertveranstaltungen für die richtige Stimmung. Neben der Teilnahme bei Fernseh- und Rundfunksendungen musizierte das 20-köpfige Orchester auf vielen Veranstaltungen erfolgreich in und um Hamburg.

Mittwoch, 31.12.

19.30 Uhr, Bürgerhaus: Großer Silvesterball mit der „City Showband“. Veranstalter: „Die Gastronomie“ im Bürgerhaus.

Eintritt: 20 € (Gruppen ab 15 Pers.: 15 € p.P.) inkl. Welcome Drink & Berliner um Mitternacht.

Ein erstklassiges, sympathisches und gefühlvolles Programm, das von Stimmungsmusik bis zu den aktuellen Tageshits reicht, das präsentieren uns die vier Vollblutmusiker und die beiden charmanten Sängerinnen der CITY SHOWBAND.

Mittwoch, 7.1.

19 Uhr, Windmühle Johanna: Plattdeutscher Stammtisch.

Freitag, 9.1.

11 Uhr, Bücherhalle Kirchdorf:

Bilderbuchkino

„Kleiner Eisbär nimm mich mit“

Der kleine Eisbär Lars, dem es langweilig ist und der so gern in der Einsamkeit des Eises einen Freund hätte, gerät in eine Falle und wird im Flugzeug gemeinsam mit anderen Tieren irgendwohin transportiert. Lars kann jedoch allen zur Flucht verhelfen. Ein Walross bringt ihn zusammen mit einem kleinen braunen Bären zu seinen Eltern zurück, die den neuen Freund in der Familie aufnehmen.

Ab 4 Jahren. Eintritt frei (Gruppen bitte anmelden).

Sonabend, 10.1.

9 - 16 Uhr, Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg: Flohmarkt im Alten Deichhaus.

17 Uhr, Honigfabrik: 2. Internationales Kickerturnier.

Sonntag, 11.1.

11 Uhr, Bürgerhaus: Jazzfrüh-schoppen mit den „HOT SHOTS“. Eintritt: 5 € inkl. 1 Freigetränk.

20 Uhr, Honigfabrik: Honigfabrikistan. Orientalische Nacht in der Kneipe.

Dienstag, 13.1.



18 - 20 Uhr, Gesamtschule Kirchdorf, Neuenfelder Str. 106 (Aula): Informationsabend für Eltern und Kinder der 4. Klassen.

Nach einleitenden Informationen über das Bildungsangebot der Gesamtschule und die Schwerpunkte der GSK stellen sich die Tutoren der nächsten 5. Klassen vor. Während die Eltern anschließend in kleineren Gruppen die Klassen- und Fachräume besichtigen, werden die Kinder in den einzelnen Fachräumen gut beschäftigt.

Mittwoch, 14.1.

20 Uhr, Honigfabrik: LARIBA. Soul, Funk, Latin, House. DJs Olli Menk & Stefan.

Freitag, 16.1.

18 - 22 Uhr, Freizeithaus Kirchdorf-Süd: Kinder-Disco für Kinder bis 14 Jahren. Eintritt: 2 €.

19.30 Uhr, Honigfabrik: Premiere: „BALKONIEN IM WINTER“ - Musical von K. Kantner. Weitere Aufführungen: Sa., 17.12., und So., 18.12., jeweils um 19.30 Uhr. Näheres auf S. 16.

Sonntag, 18.1.

15 Uhr, Bürgerhaus: Tanztee mit dem Phoenix-Orchester. Eintritt: 2,50 €.



Aerobic Gymnastic und mehr

AKTIV IM ALTER

Es ist nie zu spät anzufangen! Sport ist die beste Arznei für besseres Gleichgewicht, mehr Beweglichkeit und Krafterhalt! Egal, ob Osteoporose oder Gelenkersatz u.ä., Bewegung, Spaß und Entspannung sind das Rezept zu mehr Lebensqualität.

* Zeit: Do., 16.15 - 17.15 Uhr
Termine: 8.1. - 26.2.03



FIT AB 60

Leichte Gymnastic u. Dehnübungen, helfen beweglich zu bleiben oder zu werden. Übungen für das Gleichgewicht und die Koordination geben uns mehr Sicherheit im Alltag. Entspannung rundet die Stunde ab.

* Zeit: Mi., 11.15 - 12.15 Uhr
Termine: 7.1. - 25.2.03

FIT IN DEN TAG

Mit einer Mischung aus Ausdauertraining und BBP bringen wir den Körper in Schwung. Wohltuende Dehnübungen beenden die Fitness-Stunde.

* Zeit: Mo., 10.00 - 11.00 Uhr
Termine: 5.1. - 23.2.03

GUTES FÜR DEN RÜCKEN

Stärkung und Dehnung für unser Rückgrat. Der Titel ist hier Programm.

* Zeit: Mo., 11.15 - 12.15 Uhr
Termine: 5.1. - 23.2.03

FRAUEN-POWER

Nur für Frauen! Aerobic für die Ausdauer und Kräftigungsübungen für alle Muskeln, die es brauchen können.

* Zeit: Do., 17.30 - 18.30 Uhr
Termine: 8.1. - 26.2.03



B B R P (Bauch, Beine, Rücken, Po)

Nach einem intensiven Aufwärmtraining folgen Übungen zur Straffung und Kräftigung für Bauch, Beine, Rücken und Po.

* Zeit: Do., 18.45 - 19.45 Uhr
Termine: 8.1. - 26.2.03

Ort (alle Kurse): Freizeithaus Kirchdorf-Süd, Stübenhofer Weg 11

**INFORMATION/ANMELDUNG
BEI ILKA HOLST
TEL./FAX 040/ 754 31 26**

www.haspa.de



Viktoria-Valerie,
Sonnenschein, Haspa-Kundin in der Filiale Diekmoorweg

Auch in Ihrer Nähe:
Filiale Mannesallee 28-30, Wilhelmsburg

Haspa
Hamburger Sparkasse

Wilhelmsburger Veranstaltungsplan

Folgende größere Veranstaltungen sind in Wilhelmsburg nach Mitte Januar 2004 geplant:

- 25.1.: Antikmarkt im Heimatmuseum.
- 7.2.: Königsball des Schützenvereins Alt Wilhelmsburg/Stillhorn
- 8.4.: Osterfeuer beim Reit- und Fahrverein.
- 2.5.: Ringreiten beim Reit- und Fahrverein.
- 19./20.6.: Großes Reit-Turnier des Reit- und Fahrvereins.
- 14./15.8.: Spreehafenfest
- 22.8.: Brückenfest auf der alten Süderelbe.

WIR geben diese Termine rechtzeitig bekannt, damit sich alle bei ihren Planungen darauf einstellen können und Terminkollisionen vermieden werden. Alle Veranstalter bitten WIR, uns ähnliche Veranstaltungen mitzuteilen, sobald die Planung beginnt!

Impressum:

Herausgeber: **Wilhelmsburger InselRundblick e.V.**
Vogelhüttendeich 55, 21107 Hamburg
Postfach 930547, 21085 HH
Tel 401 959 27 - Fax 401 959 26
e-mail: briefkasten@inselrundblick.de
www.wilhelmsburger-inselrundblick.de

In unserem Redaktionsbüro im „Alten Deichhaus“ erreichen Sie uns mo, 15-17⁰⁰, di, 17-19³⁰ und fr, 14-16⁰⁰.

Die Redaktionsgruppe: Sigrun Clausen (sic), Ursula Falke (UFA), Marianne Groß (MG), Jürgen Könecke (JK), Sandra Köster (sak), Enrico Loenicker (elo), Agnes Nau (aN), Axel Trappe (at), Heinz Wernicke (HW)

Konto Nr. 1263 126 391 bei der Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50).

ViSdP: Axel Trappe, Vorsitzender des Wilhelmsburger InselRundblick e.V., für Redaktion und Anzeigen sowie als Herausgeber.

Erscheint monatlich zur Monatsmitte. -

Auflage: **7.500 Ex.**

Druck: Idee, Satz & Druck GmbH, Hamburg

Redaktionsschluss: jew. der **25. eines Monats** für die nächste Ausgabe; wer uns einen redaktionellen Beitrag senden will, muss uns bis dahin zumindest benachrichtigen!

Anzeigenschluss: jew. am Monatsende für die nächste Ausgabe.
Es gilt unsere Anzeigenpreisliste - Stand März 2003. Bitte anfordern.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Bei Leserbriefen müssen WIR uns vorbehalten, Kürzungen vorzunehmen.

Bei uns zugesandten Bildern und vorgelegten Anzeigen setzen WIR voraus, dass sie frei von Rechten Dritter sind. Ebenso setzen WIR voraus, dass alle Einsender mit Veröffentlichung ihrer Texte und Bilder auf unseren Internet-Seiten einverstanden sind, wenn sie uns nichts anderes mitteilen.

Vom Wilhelmsburger InselRundblick gestaltete Anzeigen dürfen nur mit unserer Genehmigung anderweitig verwendet werden.

Unsere nächste Ausgabe wird ab Freitag, 16. Jan., ausgelegt.

WIR wünschen allen Leserinnen und Lesern Frohe Weihnachten und einen guten Übergang in's Jahr 2004.